



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 28. Juni 2013

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 14.6.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5.7.2013.
 Die nächste Ausgabe erscheint am 19.7.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (16.8.2013) ist der 2.8.2013.

Sitzungstermine

Stadtrat 9. Juli 2013
Verwaltungsausschuss 3. September 2013

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 15. Juli 2013, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Aus der Sitzung des Stadtrates am 18. Juni berichtet

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Stadträtinnen und Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung zur Sitzung des Stadtrates am 18. Juni 2013 im Neuen Rathaus.

Nach der **Einwohnerfragestunde** und der **Kenntnisgabe der Niederschrift vom 26.03.2013 und 16.04.2013** stand zuerst die Beschlussvorlage **Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für den Zeitraum August bis Dezember 2013** auf der Tagesordnung. Die Mitglieder des Stadtrates stimmten den vorgeschlagenen Terminen zu.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Bestätigung der Vorschlagsliste der Stadt Meerane für Schöffen, Geschäftsjahre 2014–2018** informierte Justiziar Klaus Pietsch.

Mit Ablauf des 31.12.2013 endet die Amtszeit für die Dauer von fünf Jahren bestellten Schöffen im Amtsgerichtsbezirk Hohenstein-Ernstthal. Die Stadt Meerane hat für die Wahlperiode 2014 bis 2018 entsprechend § 36 Abs. 1 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) eine Schöffenvorschlagsliste aufzustellen. Der Präsident des Landgerichts Zwickau hat die Stadt Meerane gemäß Nr. 2 b Schöffen- und Jugendschöffen Verwaltungsvorschrift (VwV) aufgefordert, dem zuständigen Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal 14 Bewerber vorzuschlagen. Bis zum 30. Juni 2013 muss die Stadt Meerane eine Vorschlagsliste für Schöffen aufstellen.

Wie Klaus Pietsch informierte, haben sich insgesamt 23 Einwohner freiwillig um die Tätigkeit als Schöffen beworben. Die erforderlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Die Mitglieder des Stadtrates bestätigten die vorgelegte Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Meerane im Amtsgerichtsbezirk Hohenstein-Ernstthal für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018.

Nach der Aufstellung der Vorschlagsliste muss

diese unverzüglich zu jedermanns Einsicht eine Woche öffentlich aufgelegt werden. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Stadt Meerane oder dem Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal Einspruch erhoben werden.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bedankte sich bei den 23 Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrer Bereitschaft, das Ehrenamt auszufüllen, einen wichtigen Dienst für die Allgemeinheit leisten. Für die Stadt Meerane ist es mehr als erfreulich, dass die Mindestzahl von 14 vorzuschlagenden Personen so deutlich überschritten wurde.

Weiterhin stimmten die Stadträtinnen und Stadträte nach einer kurzen Diskussion dem folgenden Beschluss zur **Plakatwerbung im Stadtgebiet der Stadt Meerane anlässlich der Bundestagswahl am 22.09.2013** zu:

Beschluss zur Plakatwerbung im Stadtgebiet der Stadt Meerane anlässlich der Bundestagswahl am 22.09.2013

1. Geltungsbereich

Dieser Beschluss gilt für die öffentlichen Straßen und Plätze im Territorium der Stadt Meerane. Ausgenommen von diesem Beschluss ist der unmittelbare Zentrumsbereich in folgenden Grenzen: Poststraße (von der Leipziger Straße bis zur Wehrgasse), Obere Mühlgasse, Lörracher Platz, Teichplatz, Badener Straße (zwischen Poststraße und Neumarkt), Neumarkt, Kirchplatz und Treppe, Marienstraße, August-Bebel-Straße (ab Einmündung Augasse bis Altmarkt). In diesem Bereich ist jegliche Plakatierung verboten. Die Plakatierung für die Bundestagswahl kann in der Zeit vom 12.08.2013 bis einschließlich 22.09.2013 erfolgen.

Anlage:

Anlage zum Beschluss der Plakatwerbung im Stadtgebiet der Stadt Meerane anlässlich der Bundestagswahl am 22.09.2013

Wahllokale der Stadt Meerane

Wahlbezirk	Wahllokal	Anschrift
01	Feuerwache Meerane	Rosa-Luxemburg-Straße 26
02	Altes Rathaus	Markt 3
03	Kindertagesstätte „Spatzennest“	Oststraße 4
04	Lindenschule I	Oststraße 51
05	Lindenschule II	Oststraße 51
06	Freizeitzentrum am Annapark	Promenadenweg 21
07	Karl-Heinz-Freiberger-Halle I*	Zum Erlengrund 7
08	Karl-Heinz-Freiberger-Halle II*	Zum Erlengrund 7
09	F.-Engels-Schule I	Martin-Hochmuth-Straße 20
10	F.-Engels-Schule II	Martin-Hochmuth-Straße 20
11	Gemeindehaus	Hauptstraße 72
Briefwahllokal	Neues Rathaus	Lörracher Platz

*Ausweichwahllokal für die Tännichtschule (Generalsanierung)

2. Plakatwerbung

Die Plakatwerbung stellt eine Sondernutzung dar und ist erlaubnispflichtig. Sie ist im Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung Meerane grundsätzlich durch den Werbenden oder einem von ihm beauftragten Dritten schriftlich zu beantragen.

Innerhalb von zwei Tagen nach der Wahl, spätestens mit Ablauf der Erlaubnisdauer, sind sämtliche Plakate im Zusammenhang mit der Bundestagswahl restlos zu entfernen. Es ist durch den Erlaubnisnehmer zu gewährleisten dass am Wahlsonntag, den 22.09.2013, keine Wahlwerbung in unmittelbarer Nähe der Wahllokale erfolgen darf. Die Aufstellung der Wahllokale erfolgt im Anhang und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Stadt Meerane erhebt eine Kautionshöhe von 50,00 Euro je Wahlwerbung (Plakat- und Großflächenwerbung) welche nach restloser, fristgemäßer Entfernung der Plakate an den jeweiligen Antragsteller zurückgezahlt wird. Bei nicht ordnungsgemäßer bzw. nicht zeitgerechter Entfernung der Plakate wird die Kautionshöhe einbehalten.

3. Großflächenwerbung

Die Großflächenwerbung regelt sich nach den Festlegungen im Punkt 2 und den entsprechenden Sicherheitsvorschriften zum Aufstellen von Großflächenwerbung.

Für jede zur Bundestagswahl zugelassene Partei soll eine Anzahl von einem Großflächenwerbeaufsteller nicht überschritten werden.

4. Litfaßsäulenwerbung

Für die Bewirtschaftung der Litfaßsäulen in der Stadt Meerane ist die Firma Neuwerbung, Tunnelweg 1 in 08371 Glauchau zuständig.

Im folgenden Tagesordnungspunkt informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Mitglieder des Stadtrates über die **Ergebnisse des Zensus 2011**.

Ziel des Zensus 2011 war bzw. ist es, zum Stichtag 9. Mai 2011 eine möglichst genaue Darstellung von Basisdaten der Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation zu liefern. Dazu gehört auch die aktuelle Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl.

Mit Feststellungsbescheid vom 30. Mai 2013 wird die amtliche Einwohnerzahl zum 9. Mai 2011 von 15.521 Personen festgestellt.

Professor Dr. Ungerer informierte in diesem Zusammenhang unter anderem zur Altersstruktur der Stadt Meerane und den Veränderungen der einzelnen Altersgruppen vom Jahr 1990 zum Jahr 2011.

Im letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** informierte der Bürgermeister zur Situation in Meerane während des Hochwassers Anfang Juni und dem Katastropheneinsatz der Mitglieder der FF Meerane an der Mulden-Flutrinne in Glauchau sowie in Löbnitz (Sachsen-Anhalt), denen er nochmals herzlich dankte.

Wie er weiter berichtete, haben in der Stadt Meerane alle kritischen Punkte gehalten, einschließlich der erst im vergangenen Jahr nach den damaligen Starkregenereignissen durchgeführten Maßnahmen, z.B. an der Kreuzung Brüderstraße. Bewährt hat sich ebenfalls erneut die Überflutungsfläche des Dittrichbaches an der Waldenburger Straße. „Das ist eine wichtige Aussage für die Stadt“, betonte der Bürgermeister.

Abschließend informierte der Bürgermeister über den Termin der Kommunalwahl, die am 25.05.2014 stattfinden wird.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste der Stadt Meerane

Wahl der Schöffinnen und Schöffen in der Stadt Meerane für die Amtszeit vom 1.1.2014 bis 31.12.2018 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal und den Strafkammern des Landgerichts Zwickau

Der Stadtrat der Stadt Meerane hat in der Sitzung am 18. Juni 2013 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Chemnitz und das Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal gefasst. Die Vorschlagsliste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

1. Juli bis 7. Juli 2013 zu jedermanns Einsicht an folgendem Ort aus: **Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, Bürgerbüro zu den folgenden Öffnungszeiten Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr und Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr**

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss

der Auflegung schriftlich oder zu Protokoll (Stadtverwaltung Meerane, Rechtsreferat, Lörracher Platz 1, Zi. 12, 1. OG) Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG (Text s. Anhang zu diesem Schreiben) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Meerane, 19. Juni 2013

**Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister**

Anhang:

§ 32 Gerichtsverfassungsgesetz

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33 Gerichtsverfassungsgesetz

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 Gerichtsverfassungsgesetz

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Wart- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
7. Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Der RZV informiert

Erneuerung von Hausanschlussleitungen Am Fuchsberg

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Am Fuchsberg die Erneuerung von Hausanschlussleitungen. **Baubeginn für das Gesamtvorhaben ist der 15.07.2013.**

Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405405, zur Verfügung.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Information des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes des Landkreises Zwickau

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Zwickau informiert über den zuständigen Amtlichen Tierarzt/Fachassistenten und die Amtlichen Vertreter für den **Kontrollbezirk** Stadt Glauchau und alle OT; Gemeinde Schönberg und alle OT; Stadt Meerane und alle OT; Gemeinde Remse und alle OT; Gemeinde Oberwiera und alle OT; Stadt Waldenburg und alle OT.

Zuständiger Amtlicher Tierarzt/Fachassistent: Heidrun Schuffenhauer, Boderitz 17, 04618 Langenleuba-Niederhain

Tel.: 034497 70625, Fax: 034497 813690

Amtlicher Vertreter: Glauchau, Schönberg, Meerane, Remse, Oberwiera: Gabriele Olshock, Tel.: 03764 2104 bzw. 0170 7546175; Waldenburg: Tierärztin Jeanette Leckelt.

Bürgertelefon

0174 / 34 28 143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Fluthilfe: Spendenaktion für die Stadt Gößnitz

Nach dem Hochwasser Anfang Juni, von dem die Meeraner Nachbarstadt Gößnitz besonders stark betroffen war, hat die Stadt Meerane eine Spendenaktion für die thüringer Gemeinde gestartet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bittet die Meeranerinnen und Meera-

ner um Unterstützung, die Stadt Meerane hat dafür ein Spendenkonto eingerichtet.

„Göbnitz hat das größte Flutkatastrophenereignis seiner Geschichte zu verzeichnen. Der Pegelstand der Pleiße lag bei über 4.70 Meter. Um die 30 Prozent des Stadtgebietes stand unter Wasser. Die dadurch entstandenen Schäden im öffentlichen wie privaten Bereich sind immens. Viele befinden sich in einer existentiellen Notlage“, berichtet Professor Dr. Ungerer. Er hatte sich vor Ort mit seinem Amtskollegen, dem Göbnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz, getroffen, der ihn über die erschütternde Situation informierte. Zahlreiche Spenden sind bereits auf das Spendenkonto eingezahlt worden, darunter auch von Meeraner Vereinen: 300 Euro spendete die 1. Sächsische Guggemusik Meeraner Gnallschodd'n, ebenfalls 300 Euro der Meeraner Bürgerverein mit dem Chor MERACANTE. Sie seien stellvertretend genannt für das Engagement weiterer Vereine, Organisationen und vieler Privatpersonen für die Stadt Göbnitz.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer: „Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen sagen, die bis jetzt bereits gespendet haben. Wer ebenfalls die Stadt Göbnitz unterstützen möchte, kann noch bis 30. Juni 2013 weiter auf unser Spendenkonto einzahlen. Die Bankverbindung lautet: Stadt Meerane, Kontonummer: 3633000517, Sparkasse Chemnitz, Bankleitzahl: 87050000, Stichwort Göbnitz. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!“

Zwickauer Trabi-Treffen besucht Meerane – 160 Fahrzeuge bei Trabi-Live-Parade dabei

Trabis am Meeraner Merzenberg, soweit das Auge reicht. Am 16. Juni 2013 führte zum Abschluss des 17. ITT – des Internationalen Trabantfahrer-Treffens – die Trabi-Live-Parade erstmals nach Meerane, in die Stadt, in der früher unter anderem die Kombi-Karosserie des Trabant gefertigt wurde.

Über 160 Fahrzeuge schlossen sich der Ausfahrt an, die kurz nach 10 Uhr vom Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau über Dänkritz, Crimmitschau und Waldsachsen in unsere Stadt führte. Hier bewältigten die Trabis unter dem Beifall vieler Schaulustiger die Steile Wand und fuhren anschließend zum Merzenberg, wo ab ca. 11 Uhr alle Fahrzeuge präsentiert wurden. Innerhalb weniger Minuten herrschte hier Volksfest-Stimmung, viele Meeraner ließen sich das Spektakel nicht entgehen, es wurde gestaunt, gefachsimpelt, fotografiert und so manche Erinnerung wurde wach.

Rudolf Vollnhals, Geschäftsführer des August Horch Museum Zwickau, welches das Trabi-Treffen organisiert, war begeistert von Meeranes berühmtester Straße. „Das war toll an der Steilen Wand, das war für unsere Teilnehmer aus zwölf Nationen etwas ganz Besonderes“, sagte er und zählte auf, woher die Teilnehmer in diesem Jahr kamen: Deutschland, Niederlande, England, Tschechien, Polen, Schweiz,

Österreich, Frankreich, Belgien, Ungarn, Bulgarien und Rumänien. Insgesamt 386 Fahrzeuge präsentierten sich zum diesjährigen ITT in Zwickau.

Angeführt wurde die Trabi-Live-Parade vom schwarzen Trabant-Kübel der Stadt Meerane mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am Lenkrad, der direkt nach dem Führungsfahrzeug vom Platz der Völkerfreundschaft auf Tour ging. „Die Fahrt war sehr gut, die Strecke sehr schön ausgewählt“, sagte er nach der Ankunft am Merzenberg. Professor Dr. Ungerer begrüßte herzlich alle Teilnehmer in Meerane: „Die internationale Beteiligung zeigt den Stellenwert des Zwickauer Trabi-Treffens“, sagte er. „Wir haben uns sehr gefreut, als die Anfrage von Geschäftsführer Rudolf Vollnhals vom Horch Museum kam und freuen uns, Sie heute alle hier in Meerane, am Standort des ehemaligen Karosseriewerkes, zu begrüßen“, fügte er hinzu. Der Bürgermeister gab einen kurzen Einblick in die Geschichte des Karosseriebaus in Meerane, die vor über 100 Jahren mit der Fa. Hornig ihren Anfang nahm. Heute stehen zahlreiche namhafte Unternehmen der Automobilzuliefererindustrie, die sich im Meeraner Wirtschaftszentrum angesiedelt haben, für die Fortsetzung dieser langen Tradition. Die Kulisse, welche sich am Merzenberg den Besuchern bot, begeisterte auch den Bürgermeister: „Ich freue mich unglaublich, das ist ein schönes Bild. Ich danke allen Teilnehmern der Trabi-Live-Parade, allen Zuschauern an der Steilen Wand und allen Besuchern am Merzenberg ganz herzlich. Sie sehen uns beeindruckt.“

Rudolf Vollnhals richtete zum Abschluss noch ein Dankeschön an die Stadt Meerane und die Mitarbeiter der Verwaltung. Dann gab es Informationen zum weiteren Ablauf und gegen 12 Uhr machten sich die Trabis wieder auf den Weg Richtung Zwickau. Eines steht auf jeden Fall fest: So viele Trabis auf einmal hat Meerane lange nicht gesehen!



Der Geschäftsführer des August Horch Museum Zwickau Rudolf Vollnhals (re.) begrüßte den Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau.



Aufstellung zur Trabi-Live-Parade zum Abschluss des 17. ITT, die erstmals nach Meerane führte.



In der Clubwertung erreichten die „Trabi Freunde Meerane“ – Jens Hessel, Peter Seiler, Klaus-Dietmar Hessel, Fritz Hessel und Rainer Thiel (v.l.) – den 2. Platz! Die Familie Hessel war mit drei Generationen vertreten, Enkel Fritz hält den Pokal.



Der schwarze Trabant-Kübel der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer fuhr nach dem Führungsfahrzeug als erster vom Platz.



Insgesamt über 160 Trabis schlossen sich der Trabi-Live-Parade nach Meerane an.



Über Waldsachsen erreichten die Trabis die Stadt Meerane.



Viele Schaulustige hatten sich an der „Steilen Wand“ eingefunden, um zu erleben, wie die Trabi-Parade diese bewältigt.



Noch ein Teilnehmer aus Meerane: Wolfgang Köhler mit Enkel Leon.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Rudolf Vollnhals nach der Ankunft in Meerane.



Volksfeststimmung am Merzenberg. Die Meeraner kamen in Scharen, um die Trabi-Freunde zu begrüßen.



Gegen 12 Uhr brachen die Trabis wieder Richtung Zwickau auf. „Auf Wiedersehen“ in Meerane! Fotos: Hönsch, Löh

Tännichtschüler pflanzen Baum am letzten Schultag: Wildapfel-Bäumchen erinnert an gemeinsame Schulzeit

Einen vollgepackten letzten Schultag erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b der Meeraner Mittelschule Tännichtschule am 11. Juni 2013. Am Morgen erhielten sie in der Schule – bzw. im derzeitigen Ausweichquartier der Tännichtschule im ehemaligen Krankenhaus – die Ergebnisse ihrer schriftlichen Prüfungen. Dann zogen sie gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin Viola Klenner durch die Stadt bis zur Kreuzung Brüderstraße/Poststraße, wo auf einer Grünfläche ein Bäumchen gepflanzt wurde, und dann ging es weiter Richtung Annaparkhütte zur Grillparty.

Das Bäumchen – ein Wildapfelbaum, gleichzeitig „Baum des Jahres 2013“ – pflanzten die 22 Schüler der 10b zur Erinnerung an ihre gemeinsame Schulzeit, aber auch als Dankeschön an die Stadt Meerane. Ihre Klassenleiterin hatte 22 kleine Zuckertüten am Bäumchen befestigt, die vor dem Einpflanzen „geplückt“ wurden. Dann griffen einige der Jungen zur Schaufel und mit vereinten Kräften, fachlich unterstützt von der Umweltreferentin der Stadt Meerane Erdmute Tauche, wurde der Baum in die Erde gebracht. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, den die Schüler zur Baumpflanzung eingeladen hatten, freute sich über die tolle Idee: „Der Baum wird viele, viele Jahre stehen und an Ihren Abschlusstag erinnern. Vielen Dank für das nachhaltige Geschenk an die Stadt“, wandte er sich an die Schüler.

Ein Dankeschön der 10b geht an den Garten- und Landschaftsbau Cathrin Petrik und die Mitarbeiterinnen des Umweltreferates der Stadt für die Unterstützung.



Die Klasse 10b der Tännichtschule traf sich am 11. Juni gemeinsam mit ihrer Klassenleiterin (in eher ungewöhnlicher Kleidung), einigen Eltern und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer auf einer Grünfläche an der Poststraße.



Gemeinsam wurde das Wildapfel-Bäumchen eingepflanzt und ordentlich angegossen.



Eine nachhaltige Idee: Zur Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit und als Dankeschön an die Stadt Meerane pflanzte die 10b der Tännichtschule ein Wildapfel-Bäumchen. Fotos: Hönsch

1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz Sachsenpokalgewinner

Denkbar knapp endete das Finale der Frauen um den Fußball-Landespokal Sachsen am 8. Juni im Meeraner Richard-Hofmann-Stadion. Mit 1:0 (0:0) gewann der 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz gegen FC Erzgebirge Aue. Vor über 350 Zuschauern präsentierten sich beide Mannschaften in der ersten Halbzeit sehr offensiv. Die Frauen des FC Erzgebirge Aue erspielten sich über die gesamte Partie eine Reihe guter Chancen, die jedoch zu keinem Treffer führten. Die zweite Halbzeit wurde dann durch Gewitter und Starkregen stark beeinträchtigt. Das Spiel musste für knapp 20 Minuten unterbrochen werden. In der Endphase (86. Minute) gelang den Dresdnerinnen der glückliche Siegtreffer.

Der Meeraner SV präsentierte sich um Vorstandsvorsitzenden Herrn Jens Merten als sehr guter Gastgeber.

Die Ehrungen der Mannschaften nahmen Frank Pohl, Geschäftsführer des Sächsischen Fußballverbandes, Rainer Bock, Vorsitzender des Kreisfußballverbandes Zwickau, und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer vor.



Mitgereiste Auer Fans feiern ihre Mannschaft.



So sehen Siegerinnen aus: 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer übergab die Medaillen und gratulierte den Spielerinnen des 1. FFC Fortuna Dresden-Rähnitz zu ihrem Sieg im sächsischen Landespokalfinale. Fotos: Meeraner SV

Wandergeselle besucht Neues Rathaus

Am 13. Juni 2013 besuchte ein Wandergeselle das Neue Rathaus Meerane. Paul Horschel, ein Tischler aus dem Schacht Freie Vogtländer Deutschlands, wurde hier von Justiziar Klaus Pietsch, in Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer, und der Hauptamtsleiterin Ute Schäfer herzlich begrüßt. Er erhielt einen Eintrag in sein Wanderbuch und eine kleine Wegzehrung für die weitere Reise. Paul Horschel stammt aus Sachsenbrunn in Thüringen. Wie der 22-Jährige berichtete, ist er bereits seit rund zwei Jahren unterwegs, ein weiteres Jahr will er noch auf Wanderschaft sein. In den vergangenen zwei Jahren war er viel im deutschsprachigen Raum unterwegs, hat aber auch Frankreich, Luxemburg und Italien bereist, zuletzt Litauen. Arbeit fand er auf seinen Reisen bisher immer wieder, unter anderem zuletzt beim Musikfestival „Rock im Park“ in Nürnberg.



Wandergeselle Paul Horschel – im Bild mit Hauptamtsleiterin Ute Schäfer und Justiziar Klaus Pietsch – hat im Juni das Neue Rathaus Meerane besucht. Foto: Hönsch

Geburtstage im Monat Juni 2013

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90 Jahre: Günter Quack – 17.06.1923; Elsa Oeser – 22.06.1923

91 Jahre: Irene Harzendorf – 09.06.1922, Herta Wagner – 14.06.1922, Gerda Graichen – 21.06.1922

92 Jahre: Marie Novak – 09.06.1921, Erich Seidel – 14.06.1921

93 Jahre: Lisbeth Frank – 07.06.1920, Kurt Grobitzsch – 16.06.1920, Hildegard Scherner – 25.06.1920

95 Jahre: Heinz Ebert – 07.06.1918

96 Jahre: Ingeburg Richter – 12.06.1917, Mariechen Sittig – 30.06.1917

98 Jahre: Treuhilde Berthun – 14.06.1915

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:



Ehepaar Peter-Jürgen und Brigitte Muschik

zum 50. Hochzeitstag am 01.06.2013,

Ehepaar Horst und Hildegard Schaarschmidt zum 50. Hochzeitstag am 01.06.2013,

Ehepaar Antonius und Karin Seifert zum 50. Hochzeitstag am 01.06.2013,

Ehepaar Rolf und Käthe Riedel zum 70. Hochzeitstag am 03.06.2013,

Ehepaar Reinald und Renate Klein zum 50. Hochzeitstag am 04.06.2013,

Ehepaar Peter und Regina Dietrich zum 50. Hochzeitstag am 08.06.2013,

Ehepaar Günter und Eveline Gramsch zum 60. Hochzeitstag am 20.06.2013.

Mitarbeiterin verabschiedet

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer verabschiedete am 10. Juni 2013 Frau Christina Matthey als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung. Er dankte ihr für die geleistete Arbeit für die Stadt Meerane und ihre Bürger.

Christina Matthey hatte nach dem Abitur und dem Studium zur Diplomfachlehrerin zuerst als Lehrerin für Mathematik und Physik gearbeitet und war 1984 zur damaligen Gebäudewirtschaft Meerane gewechselt. So arbeitete sie insgesamt 29 Jahre für die Stadt Meerane.

In den vergangenen Jahren war sie unter anderem im Bereich Stadtsanierung im Fachbereich Bauen tätig, als Sachbearbeiter Versicherungen im Fachbereich Hauptverwaltung und – seit 2006 – in der Finanzbuchhaltung/Anlagenbuchhaltung im Fachbereich Finanzen. „Sie haben bewegte Zeiten in der Stadtverwaltung Meerane miterlebt, zuletzt die Umstellung auf die dopische Haushaltsführung. Die Mathematik hat Sie dabei nie verlassen. Für die nun kommende Zeit wünschen wir Ihnen alles Gute“, sagte der Bürgermeister.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer verabschiedete am 10. Juni Frau Christina Matthey. Foto: Hönsch

„Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“

Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane bis 25. August

Auf großes Interesse stößt die neue Sonderausstellung „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“, die am 14. Juni 2013 im Beisein von Johannes Rothe im Heimatmuseum Meerane eröffnet wurde. Über 100 Besucher waren ins Alte Rathaus gekommen.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Fachbereichsleiterin Kultur Angelika Albrecht begrüßten Johannes Rothe und die Gäste ganz herzlich.

Angelika Albrecht berichtete, wie die Idee zur Ausstellung entstand: „Vor rund einem Jahr erreichte mich die Nachricht von Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Meeraner Kunstverein, dass Herr Johannes Rothe einen großen Teil seines künstlerischen Nachlasses gern dem Heimatmuseum Meerane schenken möchte. Bei einem Besuch bei Johannes Rothe stellte er mir sein gesamtes Lebenswerk – von den Anfängen bis zu seinen letzten Werken – vor. Er berichtete mir auch von vielen Erlebnissen, die sich in der Entstehungsphase oder am Standort der Kunstwerke zugetragen hatten. Besonders erstaunt und auch begeistert war ich, welche künstlerische Vielfalt er für seine Nachwelt geschaffen hat. Dazu gehören Lithografien, Wandmalereien, Ornamentale Bemalungen, Gebrauchsgrafiken, Aquarelle, Portraits, Bleistiftzeichnungen, Wand- und Fassadengestaltungen, der Entwurf eines Farbleitplanes für die Meeraner Innenstadt, Entwürfe und Ausführungen von textilen Applikationen, Gestaltungen von Wandteppichen, Entwürfe und Gestaltungen von Keramikfiguren und Lampen, Porzellanmalereien, Sakrale Kunst, wie im Großen Saal des Kirchgemeindehauses zu sehen ist, Emporenbemalung, grafische Umsetzung von Drucksachen und vieles mehr. Leider sind nicht alle künstlerischen Arbeiten, besonders in und an Gebäuden, erhalten geblieben. Deshalb danken wir Herrn Rothe, dass er uns die Entwürfe geschenkt hat und auch diese Kunstwerke nicht in Vergessenheit geraten.“

Angelika Albrecht dankte Herrn Rothe nochmals herzlich für die Schenkung und für seine Unterstützung der Ausstellung. Ein Dankeschön richtete sie auch an die Mitarbeiter im Museum für die Konzipierung. „Ich freue mich, dass wir diese Ausstellung heute eröffnen können, weil es auch ein persönlicher Wunsch von mir war, das umfangreiche Schaffen von Herrn Rothe in unserem Heimatmuseum zu präsentieren und besonders zu würdigen. Der Ausstellung in unserem Haus wünsche ich viele Besucher“, sagte sie zum Abschluss. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begann seine Ansprache mit dem Dank an Herrn Johannes Rothe: „Unsere Begegnungen, die Betrachtungen Ihrer Arbeiten und die mir gönnte Begleitung Ihrer Arbeiten

bewegen heute meine Gedanken zu dieser Ausstellungseröffnung. Es liegt mir am Herzen, Ihnen Danke zu sagen: für die Werksschenkung an die Stadt Meerane; die heute zu eröffnende Ausstellung; die Zeichnungen, die mich seit Jahren als Bürgermeister begleiten, als Kalender und Glückwunschkarten; Ihre Inspirationen und Visionen; Ihre Darstellung der kulturellen Traditionen der Kunstschatze im Schönburger Land; für Ihre künstlerische Leichtigkeit und Heiterkeit.“

Der Bürgermeister zitierte Heinrich Böll: „*Kunst ist eine der wenigen Möglichkeiten, Leben zu haben und Leben zu halten, für den, der sie macht und für den, der sie empfängt.*“

„Gerne folge ich Johannes Rothes grafischer Aneignungen von Landschaften, Kirchen, Dörfern und Städten, Buchstaben, Zahlen, seinem Resonanzraum für das Spiel mit dem Stift, der Farbe, der seine Werke zum Schauvergnügen macht. Es sind nicht nur Abbildungen der Wirklichkeit. Sie sind viel stärker ein ästhetisches Spiel, eine vollendete Widerspiegelung künstlerischer Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit, zeigen uns diese in einer vom Künstler Rothe erlebten Sicht. Johannes Rothes Blicke zeigen z. B. den Formenreichtum der Architektur mit einer wahrnehmungsgetreuen Körper- und Raumdarstellung“, so Professor Dr. Ungerer. Er erinnerte in seiner weiteren Ansprache an das Jahr 2001, als er erstmals die künstlerische Darstellung einer Treppe am Teichplatz von Johannes Rothe sah, die dieser 1996 umgesetzt hatte: „Die Vision hat mich fasziniert. Diese Vision sollte für mich Wirklichkeit werden. Ziel war und ist es, ein Stück moderne Stadtpersönlichkeit zu schaffen. Eine Meeraner Stadtidentität. Es galt, Entscheidungen zu treffen und Entscheidungen durchzusetzen, d. h. die Wirklichkeit mit der Möglichkeit erfolgreich zu verbinden. Wir haben dies erreicht. Ihre Tochter, Frau Elisabeth Scholz, hat die ‚künstlerische Freiheit‘ des Vaters in eine realisierbare Form gebracht.“

Professor Dr. Ungerer: „Der Grafiker Johannes Rothe ist ein Meister des ästhetischen Spiels. Für den Grafiker gilt die hohe Kunst zu schreiben, zu zeichnen und zu malen. Der Grafiker verbindet die Angewandte Kunst (Gebrauchskunst) mit der Bildenden Kunst. Er arbeitet mit den Mitteln der künstlerischen Grafik. Für Johannes Rothe gilt in hohem Maße eine ästhetische Synthese aus Wirklichkeit und Möglichkeit, die seine Kreativität begründet, sowie die ästhetische Synthese aus Angewandter Kunst und Bildender Kunst. Erfreuen wir uns an der Ästhetik, an der künstlerischen Kraft der ausgestellten Rothe-Werke.“

Die Sonderausstellung ist bis zum 25. August 2013 im Heimatmuseum Meerane zu besichtigen.

Das Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, hat geöffnet:

Dienstag und Donnerstag: 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Mittwoch: 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Freitag: 10 bis 13 Uhr

Sonntag: 14 bis 17 Uhr.



Über 100 Besucher kamen zur Eröffnung der Ausstellung „Leben und Werk des Meeraner Grafik-Designers Johannes Rothe“ am 14. Juni ins Heimatmuseum.



Johannes Rothe berichtete zur Ausstellungseröffnung über sein umfangreiches Schaffen.



Interessiert schauten sich die Gäste die ausgestellten Arbeiten an.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer sah sich gemeinsam mit Besuchern bei einem Rundgang die Ausstellung an. Fotos: Löhner

Volksaufstand mit Fragezeichen

Historisch spannende Ausstellung eröffnet

Wie nachhaltig Diktaturen ihr ideologisches Denken in menschliche Köpfe einpflanzen können, wurde zur Eröffnung der Ausstellung „Wir wollen freie Menschen sein – Der DDR-Volksaufstand am 17. Juni 1953“, am 17. Juni 2013 in der Stadtbibliothek Meerane deutlich. Denn die Ereignisse rund um den 17. Juni 1953 wurden z.B. in den Medien der DDR im Unterschied zu den westlichen Medien bis zur Wende völlig unterschiedlich abgebildet, der Arbeiter- und Volksaufstand als „Zusammenrottung“ und „Provokation“ abgestempelt. Am 17. Juni 1953 waren in der gesamten DDR eine Million Menschen in mehr als 700 Städten und Gemeinden auf die Straße gegangen. Was als sozialer Protest begann, entwickelte sich rasch zur politischen Manifestation: Der massenhafte Ruf nach Freiheit, Demokratie und deutscher Einheit ließ die SED-Diktatur de facto kapitulieren, bis sowjetische Panzer den Aufstand niederwalzten und so das SED-Regime retteten.

Nunmehr sind 60 Jahre vergangen, und die Stasi-Unterlagenbehörde präsentiert auf 20 großformatigen Informationstafeln neueste Ergebnisse der Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte herzlich alle Gäste, darunter Mitglieder des Meeraner Kunstverein e.V. und Vertreter der Stadt Meerane und freute sich, dass der Leiter der BStU-Außenstelle Chemnitz, Dr. Clemens Heitmann, welcher sich als Historiker besonders um die Aufarbeitung der SED-Diktatur verdient gemacht hat, gekommen war. Professor Dr. Ungerer informierte über den sozialen Protest, welcher schlussendlich als Volksaufstand endete und ließ die Vergangenheit bis hin in die NS-Zeit Revue passieren, denn „wozu Menschen bei drohendem Machtverlust fähig sind, beweist eindrücklich die Geschichte“. So seine einleitenden Worte mit dem Wunsch, dass doch viele Besucher – besonders junge Menschen – die Ausstellung besuchen mögen. Dann übergab er das Wort an Dr. Clemens Heitmann, welcher über den derzeit aktuellen Aufarbeitungsstand berichtete. „So muss man wissen, dass Desinformation, Totschweigen und Angst unter der DDR-Diktatur dazu geführt haben, dass der Volksaufstand am 17. Juni 1953 teilweise noch viele Fragezeichen aufwirft“, berichtete der Historiker. So wisse man zwar, dass in über 700 Städten und Gemeinden demonstriert wurde, aber bildhafte Nachweise fast nur aus den Städten Berlin und Leipzig zur Verfügung stehen. Auch mögliche Zeitzeugen – gerade aus den kleinen Ortschaften – nehmen ab und nicht jeder sei gern bereit, über diese Zeit, zu sprechen. „Das Datum wird in der Regel totgeschwiegen“, lautete sein Fazit, und in der anschließenden konstruktiven und äußerst interessanten Gesprächsrunde appellierte er u.a. an das Stadtoberhaupt, die Meeraner Chronik dahingehend noch intensiver aufzuarbeiten, nach Zeitzeugen zu suchen, um Licht

ins Dunkel zu bringen. „Meerane steht dabei nicht allein da, denn in den vielen kleineren Städten fehlen nach wie vor historische Dokumente“, betonte er zum Schluss. Er freue sich deshalb, wenn Kommunen ihre Bereitschaft erklären, bei der Aufarbeitung mitzuwirken. Die Ausstellung zum DDR-Volksaufstand am 17. Juni 1953 kann bis 27. Juli 2013 zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden. Sie präsentiert Berichte, Fotos, alte Dokumente und Geschichten.

Der Eintritt ist frei!

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49:

Montag 10–16 Uhr

Dienstag/Donnerstag: 10–18 Uhr

Freitag: 10–15 Uhr

Samstag: 10–12 Uhr

Mittwoch und Feiertage geschlossen



20 Schautafeln informieren zum Geschehen am 17. Juni 1953.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und der Leiter der BStU-Außenstelle Chemnitz, Dr. Clemens Heitmann. Fotos: Eidam

Vorgestellt: Kita „Arche Noah“ zum Tag der Architektur in Sachsen am 29. Juni

Wie sich Kinder wohlfühlen, zeigt der mitten im Gewerbegebiet Meerane, An der Hohen Straße 4, entstandene Neubau der Kindertagesstätte „Arche Noah“. Am Samstag, 29. Juni 2013, wird das Haus zum Internationalen Tag der Architektur zwischen 10 und 13 Uhr für jeden Interessierten offenstehen. Die Mitarbeiter der Einrichtung, des Fachbereiches Bauen der Stadt Meerane sowie die Architektin freuen sich auf die Besucher und führen gern durch die Einrichtung.

Die gestalterische Umsetzung des pädago-

gischen Konzeptes mit fließenden Übergängen von Innen- und Außenräumen, viel Licht, Sonne und gezielt eingesetzten Farben verkörpern Offenheit und Geborgenheit. Eine intelligente Kombination von Gebäudeheizung und Lüftung mit Wärmerückgewinnung und alternativen Energien sorgen für niedrige Betriebskosten und ein sehr gesundes Raumklima.

„Tag der offenen Tür“ am 29. Juni in der Kita „Arche Noah“

Die Kindertageseinrichtung „Arche Noah“ verbindet den Tag der Architektur mit einem „Tag der offenen Tür“ am 29. Juni 2013, 10 bis 12 Uhr, und stellt interessierten Besuchern gern die Einrichtung sowie die pädagogische Arbeit vor.

Programmpunkte

Begrüßung durch Frau Angelika Müller, die Leiterin der Kindertagesstätte

Vorstellung der pädagogischen Arbeit, Hausbegehung, Informationen und Gespräche
Anmeldungen und weitere Informationen unter: Angelika Müller, Tel.: 03764 1859881, kita-archenoah@cjd-zwickau.de



Die Kita „Arche Noah“ im Meeraner Wirtschaftszentrum lädt zum Tag der Architektur am 29. Juni zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Foto: Stadt Meerane

Meeraner Parkfest lädt am 10./11. August in den Wilhelm-Wunderlich-Park

Für das diesjährige Parkfest, das am 10. und 11. August 2013 im Wilhelm-Wunderlich-Park stattfinden wird, organisiert von der Stadt Meerane, laufen die Vorbereitungen derzeit auf Hochtouren. Am Samstag von 14 bis 24 Uhr und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr sind alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste aus Nah und Fern herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Ein buntes Spektakel mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, vielen Kinderattraktionen und Überraschungen erwartet die Gäste.

Mit dabei sind auch Meeraner Vereine, die entweder das Bühnenprogramm mitgestalten – wie der Chor MERACANTE des Meeraner Bürgervereins – oder die sich mit einem Stand mit Kaffee- und Kuchenangebot beteiligen oder einen Getränkewagen betreiben.

Am Samstagabend: DIE OSSIS & CARIE

Am Samstagabend gibt es auf der Bühne im Stadtpark ein einmaliges Konzerterlebnis, denn DIE OSSIS kommen, im Gepäck ihr Programm OSTROCK DELUXE!

Die Ossid sind ein Zusammenschluss bekannter Musiker



von Rockhaus, Scirocco & der Dirk Michaelis-Band. Sie bieten dem Publikum an diesem Abend einen wunderbaren Rückblick auf 30 Jahre DDR-Rockgeschichte in einer sehr unterhaltsamen und zugleich einmaligen Show. Wer kennt sie nicht, die Kulthits der DDR? „Am Fenster“, „Bataillon D'amour“, „I.L.D.“, „Der blaue Planet“, „Jugendliebe“ oder auch „Am Abend mancher Tage“ – wunderbare Songs, inhaltsstark und zeitlos, bekannt und geliebt! Das sind die Hits, die Sie live erleben werden, informiert die Band. Für das Konzert in Meerane haben sich die fünf Berliner einen wunderbaren Gast eingeladen – die charmante Sängerin Carie van Heden, die die großen Hits von Veronika Fischer, Ute Freudenberg, Petra Zieger oder auch Silly zum Besten gibt. Ostrock war ja nie nur Unterhaltungsmusik, sondern kündete von Weltall, Erde, Mensch, überbrachte versteckte Botschaften und begleitet bis heute ganze Generationen zwischen Liebe, Frust und Zorn! Wer also mal wieder die Ostrock-Klassiker singen, Party feiern, das Tanzbein schwingen oder einfach nur in Erinnerungen schwelgen will, der ist an diesem Abend goldrichtig!



Am Samstagabend stehen DIE OSSIS auf der Bühne im Stadtpark. Foto: Band/Agentur

„Warm-up-Party“ im Wilhelm-Wunderlich-Park am 9. August

Wie in den Vorjahren können sich die Fans wieder auf eine „Warm-up-Party“ am Freitag, 9. August, im Stadtpark freuen, veranstaltet durch einen Meeraner Gastronom. An diesem Abend steht die Band „Picktures & Friends“ mit dem Specialguest Little Miss Angus hier auf der Bühne, die für Stimmung sorgen werden.



„Ab in die Unterwelt“ – Sonderführungen in den Meeraner Höhlern am 20. Juli

Am Samstag, 20. Juli 2013, finden unter dem Motto „Ab in die Unterwelt“ zwei Sonderführungen in den Meeraner Höhlern unter dem Burgberg mit dem Bergbauingenieur Manfred Höbald statt. Die Führungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und um 20.30 Uhr.

Treffpunkt für alle Interessenten ist der Eingang über das Gebäude des Höhlermuseums am Teichplatz, Untere Mühlgasse 11a. Von dort startet Manfred Höbald mit den Besuchern eine interessante Reise in die Meeraner Unterwelt. (Hinweis: Die Führungen dauern ca. 60 Minuten, maximal 20 Personen können pro Führung teilnehmen.)

In den Meeraner Höhlern finden jeweils donnerstags (außer Feiertage) 10, 11 und 13 Uhr regelmäßige Führungen statt. Weitere Termine für Gruppenführungen auf Anfrage über das Referat Wirtschaftsförderung/Marketing der Stadtverwaltung, Tel. 03764 54244.

Dankeschön an alle Unterstützer der Benefizveranstaltung für Felix

Trotz Dauerregens fanden am Abend des 31. Mai 2013 knapp 1200 Menschen den Weg ins Meeraner Richard-Hofmann-Stadion, um im Rahmen eines Benefiz-Fußballspiels Gutes zu tun. Die Veranstaltung war dem kleinen Felix aus Meerane gewidmet, der an einer für Kleinkinder sehr seltenen Art der Leukämie erkrankt ist. (Ein Bericht über das Benefizspiel ist im Amtsblatt am 14. Juni 2013 erschienen.) Die Diagnose stellte das Leben der Eltern völlig auf den Kopf. Neben der Ungewissheit über den Verlauf der Krankheit stellt die Situation auch eine finanzielle Herausforderung für die kleine Familie dar, berichten Freunde: „Felix muss zunächst mindestens ein halbes Jahr im Leipziger Krankenhaus bleiben und mehrere Chemotherapien über sich ergehen lassen. Seine Mutti ist Tag und Nacht an seiner Seite, der Papa pendelt so oft es geht zwischen Meerane und Leipzig. Sollte die Therapie Erfolge zeigen, besteht die Möglichkeit, dass Felix das Krankenhaus nach mehreren Monaten verlassen kann und unter ständigen Kontrollen zu Hause weiterbehandelt wird. Mindestens zwei Jahre lang wird er aber keine Kindertagesstätte besuchen können, dafür ist sein Immunsystem zu geschwächt. Das Haus muss entsprechend umgestaltet (Teppiche raus, neue Dusche usw.), die geliebten Katzen abgegeben werden. Weitere Kosten sind im Moment noch gar nicht einschätzbar.“ Um der Familie zumindest die finanziellen Sorgen zu erleichtern, hatten Freunde die Idee für die Benefizveranstaltung. Die Anzahl der Besucher und die Summe der Spenden und Einnahmen übertrafen dann alle Erwartungen und waren für die Familie und die Organisatoren überwältigend. Ein herzlicher Dank der Familie von Felix und des Organisationsteams geht an alle Helfer,

Zuschauer und Sportler sowie an die zahlreichen Geld- und Sachspender. Alle haben dazu beigetragen, dass das Benefizspiel trotz des schlechten Wetters ein großer Erfolg und für Felix' Familie ein unvergessliches Erlebnis auf ihrem schweren Weg war.



Der kleine Felix Serber und seine Eltern bedanken sich ganz herzlich bei allen, die die Benefizaktion unterstützt haben. Foto: privat

„Blasmusik non stopp“ zur SAXONIADE in Hohenstein-Ernstthal

Vom 4. bis 7. Juli 2013 findet in Hohenstein-Ernstthal das Internationale Festival für Jugendblasorchester statt, die SAXONIADE. „Blasmusik non stopp“ heißt es, wenn sich 500 junge Musiker aus Deutschland, China, Litauen, Polen, Russland und der Ukraine treffen, um gemeinsam zu musizieren, Erfahrungen auszutauschen und sich näher kennen zu lernen.

Unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, und des Oberbürgermeisters der Stadt Hohenstein-Ernstthal, Lars Kluge, werden die teilnehmenden Orchester die große Bandbreite ihres musikalischen Könnens bei den Wertungsspielen einer kompetenten Jury und während der Showprogramme dem breiten Publikum präsentieren.

Der SAXONIADE e.V. hält auch dieses Mal wieder die Fäden bei der umfangreichen Vorbereitung und der Durchführung in der Hand. Unterstützt und gefördert wird das Festival durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau, die Stadt Hohenstein-Ernstthal und die Sparkasse Chemnitz.

Mit einer Zentralisierung der Hauptveranstaltungen im Schützenhaus und im HOT-Sportzentrum, publikumsorientierten Showprogrammen der teilnehmenden Orchester, einem ansprechenden gastronomischen Angebot und natürlich der Musikschau der Nationen wollen die Organisatoren in diesem Jahr die SAXONIADE noch attraktiver und abwechslungsreicher für die Musiker und das Publikum gestalten und freuen sich über viele Besucher bei den einzelnen Veranstaltungen.

Freitag, 5. Juli

10 Uhr: „Wertungsspiele“ im Schützenhaus
18 Uhr: „Musik und Show non stopp“ – die Orchester präsentieren sich mit Konzerten in der Mehrzweckhalle

Samstag, 6. Juli

10 Uhr: „Wertungsspiele“ im Schützenhaus

17 Uhr: „Musikschau der Nationen“ – 600 Musiker vereinen sich zu einem großen Gemeinschaftsorchester auf dem Sportplatz am HOT-Sportzentrum – mit dabei der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V.

18.30 Uhr: „Musik und Show non stopp“ in der Mehrzweckhalle

Sonntag, 7. Juli

11 Uhr: „Preisträgerkonzert“ – Die besten Orchester werden ausgezeichnet und geben ein Konzert im großen Saal des Schützenhauses.



Teilnehmer der letzten SAXONIADE aus Vilnius.
Foto: Saxoniade



Der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. – im Bild das Konzert zum 45-jährigen Jubiläum in der Kirche St. Martin – ist bei der diesjährigen SAXONIADE dabei, zu erleben am 6. Juli 2013 ab 17 Uhr zur „Musikschau der Nationen“ auf dem Sportplatz am HOT-Sportzentrum. Foto: Hönisch

26. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen kommt nach Meerane

6. Etappe führt am 20. Juli über die Steile Wand / Bergwertung

Vom 15. bis 21. Juli findet die 26. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen 2013 statt. Die 6. Etappe „Rund um Schmölln“ führt am 20. Juli 2013 erneut in unsere Stadt und über die Steile Wand, wo eine Bergwertung gefahren wird, informiert Steffen Schumacher vom Veranstalter TRF Thüringer Sportmarketing GmbH.

Tradition verpflichtet – die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen verspricht auch bei ihrer 26. Auflage zu einem Glanzpunkt im Thüringer Sportkalender zu werden. Einige Wochen vor ihrem Saisonhöhepunkt – den Straßen-Weltmeisterschaften in Florenz und der Toskana – trifft sich die Weltelite des Frauenradsports vom 15. bis 21. Juli 2013 zur Generalprobe.

Fahrerinnen aus 16 Mannschaften, darunter zehn Top-Ten-Teams der aktuellen Weltrangliste, vier Nationalteams und zwei Amateurmansschaften stellen sich am 15. Juli zur

Teampräsentation in Schleusingen, ehe das Siebenetappenrennen mit der 60-km-Runde „Rund um Schleusingen“ eröffnet wird. Nach dem Abstecher nach Südtüringen rollt die „Tour Feminin Thuringia“ über insgesamt 637 Kilometer auf den traditionellen Klassikerstraßen durch Ostthüringen. Sechs weitere Runden um die Start- und Zielstädte Hermsdorf, Schleiz, Gera, Altenburg, Schmölln und Zeulenroda – wo am 21. Juli das Finale steigt, versprechen hochklassigen Sport und dramatische Rennen.

Nach Auffassung der Rundfahrtleiterin Vera Hohlfeld, die als zweifache Etappensiegerin und Gesamtzweite in den 90er Jahren selbst zu den Hauptdarstellerinnen der Thüringen-Rundfahrt zählte, sind die Etappen in diesem Jahr alle schwierig: „Rund um Schleiz ist mit vielen Anstiegen sicher eine Königsetappe, und nach den anspruchsvollen Schmölln-Runden wartet auf der Schlussetappe um Zeulenroda noch viermal der Dörtendorfer Berg als Scharfrichter!“

Für Spannung ist also gesorgt – die Hoffnungen der Tourleiterin ruhen in diesem Jahr natürlich wieder auf „ihrem“ Team maxx-Solar STEVENS women cycling in dessen 2. Saison. Siegchancen rechnet man sich eher weniger aus – Achtungserfolge werden von den jungen Mädels jedoch erwartet.

Die Thüringerin Hanka Kupfernagel kommt da sicherlich schon eher in Frage, wenn es um Etappensiege und den Gewinn von Wertungstrikots geht. Ob es letztendlich das gelbe Leader-Trikot der Sparkasse ist und sie um den Sieg mitkämpfen kann, wird nicht zuletzt auch durch die Tatsache entschieden, ob sie auf die nötige Unterstützung ihrer Mannschaft hoffen kann. Mit ihrem starkem Team RusVelo – unter der sportlichen Leitung von Zulfiya Zabirova, die ja in Thüringen auch ihre Spuren hinterlassen hat – wird sie sicher alles versuchen, um in ihrer Heimat erneut erfolgreich zu sein. Das traditionelle Jedermann-Rennen führt wieder am Samstag, 20. Juli 2013, ab 11 Uhr über den bekannten Zeitfahrkurs mit Start und Ziel am Markt über 18,6 km „Rund um Schmölln“. Anmeldungen und Ausschreibung unter www.thueringenrundfahrt-frauen.de.

26. Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen 2013 – alle Etappen

Teampräsentation: Montag, 15. Juli, Marktplatz Schleusingen

1. Etappe, Montag, 15. Juli:
Rund um Schleusingen 62 km
2. Etappe, Dienstag, 16. Juli:
Rund um Hermsdorf 122 km
3. Etappe, Mittwoch, 17. Juli:
Rund um Schleiz 120 km
4. Etappe, Donnerstag, 18. Juli:
Teamzeitfahren um Gera 21 km
5. Etappe, Freitag, 19. Juli:
Rund um Altenburg 100 km
6. Etappe, Samstag, 20. Juli:
Rund um Schmölln 102 km
7. Etappe, Sonntag, 21. Juli:
Rund um Zeulenroda 110 km

Bergwertung an der Steilen Wand

Am Samstag, 20. Juli 2013, kommen die Fahrerinnen zur 6. Etappe „Rund um Schmölln“ auch nach Meerane, wo an der Steilen Wand eine Bergwertung gefahren wird.

Start für diese Etappe ist um 14 Uhr in Schmölln. Das Fahrerfeld kommt aus Richtung Crimmitschau über Waldsachsen nach Meerane, die Steile Wand wird gegen 14.30 Uhr erreicht.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Weltelite des Frauenradsports in Meerane begrüßen zu können. Wir laden herzlich alle Radsportfreunde, Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt ein, mit uns die Fahrerinnen entlang der Strecke in Meerane und an der Steilen Wand zu begrüßen.“



Die Thüringen-Rundfahrt der Frauen im vergangenen Jahr in Meerane. Die Weltelite des Frauenradsports wird am 20. Juli 2013 erneut die Steile Wand bezwingen. Foto: Archiv Stadt Meerane

Fluthilfe für die Stadtwerke Döbeln

Stadtwerke Meerane sichern Technik nach Hochwasserschäden



Meine grüne Energie

Eine zuverlässige Energieversorgung für die Umgebung ist für die Stadtwerke Meerane selbstverständlich. Als regional verwurzelte Gesellschaft übernimmt das Unternehmen immer wieder auch Verantwortung im sozialen Bereich oder für Partnerfirmen. Jetzt unterstützen die Meeraner die Stadtwerke Döbeln beim Wiederaufbau ihrer Anlagen nach dem verheerenden Hochwasser.

Seit Wochen beherrscht „die Flut“, die mit Dauerregen Anfang Juni begann, das Nachrichtengeschehen und noch immer verschlingt das Wasser ganze Existenzen. Auch im Einzugsgebiet der Stadtwerke Meerane gab es Schäden zu beklagen und mancherorts dauern die Aufräumarbeiten weiter an. Die Stadtwerke Meerane selbst waren nicht vom Hochwasser betroffen und zeigten sich daher sofort bereit, anderen Energieversorgern zu helfen, deren Technik den Fluten nicht standhalten konnte. „Wir haben keinen Moment gezögert, unsere Kollegen in Döbeln mit Manpower und Ausrüstung dabei zu unterstützen, die Energieversorgung für die Bewohner sicherzustellen“, betont Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke

Meerane. „Wir sind den Stadtwerken Döbeln seit langem freundschaftlich verbunden und wären in Notfällen selbst über jede Hilfestellung froh.“

So reisten am 4. Juni 2013 zwei Meeraner Mitarbeiter für drei Tage nach Döbeln. Sie reinigten Elektroanlagen, Kabelverteiler, Hausanschlusskästen und tauschten defekte Anlagenteile aus. Zur Versorgung wichtiger Gebäude und ganzer Stadtteile stellten die Stadtwerke Meerane ihr Notstromaggregat (Leistung 450 kW) zur Verfügung, das in Döbeln für insgesamt 3 Wochen im Einsatz blieb.



Die Stadtwerke Meerane GmbH unterstützen die Stadtwerke Döbeln beim Wiederaufbau ihrer Anlagen. Fotos: Stadtwerke Meerane

20 Jahre Bickhardt Bau in Sachsen

Jubiläumsfeier in der Niederlassung Meerane

Drei Mann, eine Pritsche und ein Anhänger: Als am 3. Mai 1993 das Containerbüro am Rande des Baufeldes zur Erschließung eines Verteilzentrums in Härtensdorf (Landkreis Zwickau) bezogen wurde, da konnte noch niemand ahnen, dass dies der Beginn einer Erfolgsgeschichte werden sollte. 20 Jahre später zählt die Niederlassung Meerane rund 80 Mitarbeiter und ist mit einem Jahresumsatz bis zu 25 Millionen Euro in Spitzenzeiten längst zu einem florierenden Bestandteil der Bickhardt Bau-Unternehmensgruppe geworden. Grund genug für Niederlassungsleiter Marco Auth, sich anlässlich dieses runden Jubiläums mit einem Fest bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen beiden Jahrzehnten zu bedanken.

Die Werkstatt und das angrenzende Festzelt waren zur Feier am 31. Mai 2013 in Gelb und Schwarz geschmückt worden, Fotowände erinnerten an vergangene und aktuelle Bauprojekte. „20 Jahre Bickhardt Bau in Sachsen“, stand es gelb auf schwarz auf den Kärtchen, auf denen sich Marco Auth einige Highlights der Niederlassungsgeschichte notiert hatte. „Nicht weniger als 200 Baustellen haben wir in den zwei Jahrzehnten realisiert“, betonte er. Als bemerkenswerte Bauprojekte der jüngeren Zeit nannte er die Ortsumgehungen Hundshübel

und Plauen, den Ausbau der Mitte-Deutschland-Bahnverbindung zwischen Glauchau und Gößnitz mitsamt der Bahnhofsumgestaltung in Meerane sowie den ersten, komplett in Betonbauweise hergestellten Verkehrskreisels in Sachsen, der sich im Gewerbegebiet Meerane befindet, in direkter Nachbarschaft des jüngst um 100 Quadratmeter Bürofläche erweiterten Firmengebäudes an der Seiferitzer Allee. Dorthin ist die Niederlassung schon im zweiten Jahr nach ihrer Gründung umgezogen, unter anderem um von der guten Anbindung an die Autobahn A 4 zu profitieren.

Aktuell sind die Mitarbeiter der Niederlassung auf den Großbaustellen des Neubaus der A 72 bei Borna, der Ortsumgehungen von Werdau sowie der Mitteltrasse Neukirchen im Einsatz. Die besten Grüße und Glückwünsche des Bickhardt Bau Vorstandes überbrachte Vorstandsmitglied Martin Geisendörfer. „In Sachsen wurde der Grundstein gelegt für etwas, für das Bickhardt Bau weltweit Anerkennung genießt, nämlich der Rennstreckenbau“, sagte der Vorstand unter dem Beifall der Anwesenden. Im Jahr 2000 haben die Mitarbeiter zunächst den Sachsenring Hohenstein-Ernstthal umgebaut, ein Jahr später realisierten sie die Porsche-Test- und Einfahrstrecke in Leipzig und abermals ein Jahr später waren die Mitarbeiter der Niederlassung federführend bei dem Umbau des betagten Hockenheimerings zu einer modernen Formel 1-Rennstrecke. Die Niederlassung sei ihm auch deshalb eine Herzensangelegenheit, weil auch die Projektentwicklung mit den Wohngebieten Vielau, Seifersdorf, Stobra und Birkwitz bedeutende Maßnahmen umgesetzt habe.

Während für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Jubiläumsfest willkommene Gelegenheit war, mit den Kollegen und den Gästen von ARGE-Partnern, befreundeten Unternehmen und Büros in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen, war ein Thema in vielen Gesprächen präsent: Der Dauerregen. Dem hatte das Festkomitee zwar jeweils rechts und links des Bühnenrandes ein großes Paar Gummistiefel entgegengesetzt, aber bei vielen Mitarbeitern kamen die Erinnerungen an den freiwilligen Hilfeinsatz bei den Aufräumarbeiten nach der Hochwasserkatastrophe 2002 in Dohna bei Pirna wieder hoch. Dort hatte die Müglitz damals nach tagelangem Dauerregen eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Jede helfende Hand und die Unterstützung mit schwerem Baugerät waren gern gesehen und dringend erforderlich.



Niederlassungsleiter Marco Auth informierte über realisierte und aktuelle Bauprojekte.



20 Jahre Bickhardt Bau in Sachsen – das feierte die Niederlassung Meerane mit einem Jubiläumsfest am 31. Mai 2013. Fotos: Bickhardt Bau

DLG-Auszeichnung für Meeraner Feine Spirituosen Friedrich Specht

Im Rahmen der Qualitätsprüfung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) für Spirituosen hat das DLG-Testzentrum Lebensmittel jetzt die Meeraner Feine Spirituosen Friedrich Specht GmbH aus Meerane mit einer Silber-Medaille für die Qualität eines ihrer Erzeugnisse, den Meeraner Bergland Kräuter-Likör, ausgezeichnet, informiert die DLG in einer Pressemitteilung.

Insgesamt testeten die DLG-Experten in diesem Jahr über 550 Produkte.

Die DLG-prämierten Produkte mussten eine Expertenprüfung aus Deklarationskontrollen, Laboranalysen und einer sensorischen Bewertung bestehen. Nur Produkte, die in allen Tests überzeugen konnten, erhielten eine der renommierten DLG-Medaillen, die zu den führenden Qualitätsauszeichnungen der nationalen und internationalen Getränkebranche zählen.

„Qualitätsanbieter müssen sich heute mit einem klaren Produktversprechen am Markt positionieren. Die Auszeichnung ‚DLG-prämiert‘ steht in diesem Kontext für neutral getestete Qualität und attestiert dem Produkt einen hohen Genusswert“, erläutert Thomas Burkhardt, Projektleiter der DLG-Qualitätsprüfung, die Aussagekraft der Prämierung. Getestete Produkte, die die DLG-Qualitätskriterien erfüllen, erhalten die Auszeichnung „DLG-prämiert“ in Gold, Silber oder Bronze. Alle ausgezeichneten Produkte werden im Internet unter www.DLG-Verbraucher.info veröffentlicht.

Zu Besuch in Waldsachsen in Unterfranken

Mitglieder des IV. Löschzuges Meerane besuchen Partnerfeuerwehr

Anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Feuerwehr Waldsachsen der Gemeinde Schoningen im bayrischen Landkreis Schweinfurt reisten Waldsachsener Kameraden des IV. Löschzuges der Feuerwehr Meerane am ersten Maiwochenende nach Unterfranken, wo die etwa 150 Mann starke Truppe der Partnerfeuerwehr an diesem Wochenende ihre „große Sause“ organisiert hatte.

Am Samstag fand ein Wettspritzen mit einer alten Handdruckspritze statt. Als am Abend die Partyband des Jahres 2012, die Franken Räuber, aufspielten, platzte das Festzelt fast aus allen Nähten, berichten die FF-Mitglieder. Nach einer kurzen Nacht startete der Sonntag traditionell mit einem Gang in die Kirche, bevor 13 Uhr der große Festzug startete.

„Diesen Festzug machten 35 befreundete Wehren und drei Musikgruppen zu einem Höhepunkt des Wochenendes und wir, die Kameraden aus Sachsen, waren mittendrin. Gleich nach den Gastgebern und den Ehrengästen, mit Landrat und Bürgermeister, durften wir uns präsentieren. Mit Kaffee, Kuchen und natürlich auch der einen oder anderen Maß Bier ließen wir den Nachmittag ausklingen. Bei vielen anregenden Gesprächen mit unseren Freunden aus Unterfranken spürte man stets deren herzliche Gastfreundlichkeit. Zur Verabschiedung versprachen wir uns ein baldiges Wiedersehen und weiterhin eine so angenehme Kameradschaft. Besonderer Dank nochmals an unsere Quartiereltern für die Unterbringung und die hervorragende Bewirtung“, so die Mitglieder des IV. Löschzuges.



Beim Wettspritzen mit einer alten Handdruckspritze waren die Meeraner dabei.



Die Gäste aus Meerane beim Festzug der Waldsachsener.



Als Zeichen der Dankbarkeit überreichten die Gäste aus Waldsachsen/Meerane mitgebrachte Präsente – eine gewidmete Feuerwehrraxt sowie eine Flasche eines edlen, einheimischen Getränks. Fotos: FF Meerane / André Voigt, Sebastian Salzbrenner

Vereinshaus lud zum „Tag der offenen Tür“ ein

Das Vereinshaus in der Amtsstraße 5 lud am 13. Juni 2013 zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Die hier ansässigen Vereine, Beratungsstellen und Organisationen stellten den Besuchern sich und ihre Angebote vor. Mit dabei waren die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane, das Seniorenaktiv und die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Vereine wie der Tschernobyl-Hilfe Verein e.V., der Meeraner Bürgerverein e.V. und die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V. und Vertreter der Beratungsstellen wie der Meeraner Friedensrichter. Vorgestellt wurden Angebote wie der Warenkorb und das Projekt Alltagsbegleiter. Das Beratungszentrum für Soziales HALT aus Hohenstein-Ernstthal informierte über seine Arbeit, und die Gäste konnten auch im Kostümfundus stöbern. Und natürlich fehlten auch die kreativen Zirkel nicht, die sich regelmäßig im Vereinshaus treffen.



Auch die Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein haben ihr Arbeitszimmer im Vereinshaus.



Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität hatte an diesem Nachmittag ein Café im Vereinshaus „eröffnet“.



Im Café schauten auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Hauptamtsleiterin Ute Schäfer vorbei und sprachen mit den fleißigen Helferinnen.



Die verschiedenen kreativen Zirkel stellten ihre vielfältigen Arbeiten vor.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer nahm sich die Zeit und besuchte die verschiedenen Vereine und Gruppen zum „Tag der offenen Tür“.



Hauptamtsleiterin Ute Schäfer und der Meeraner Friedensrichter Dietrich Epple. Fotos: Löhner

Wanderung entlang der Elster

Die MBV-Wanderung am 16. Juni 2013 führte 28 Wanderfreunde entlang der Elster von Rentzschmühle / Cossengrün nach Elsterberg und zurück. Unterwegs trafen die Wanderer immer wieder auf deutliche Spuren des großen Hochwassers, welches auch die Elster geführt hatte, berichtete Dorothea Werner.

In Elsterberg wurde eingekehrt und außerdem eine beeindruckende Burgruine besichtigt, dann machten sich die Wanderfreunde auf den Rückweg.



Die Meeraner Wandergruppe vor dem Rathaus in Elsterberg. Foto: MBV

Oldtimertreffen der Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau am 29. Juni

Die Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau laden am 29. Juni 2013 ab 10 Uhr alle Oldtimerfans und Interessenten zum Oldtimertreffen auf das Vereinsgelände „Altes Feuerwehrhaus“ in der Schrötergasse in Meerane ein.

Benzingespräche, Ausfahrt und die Besichtigung der clubeigenen Ausstellung der Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau stehen auf dem Programm. Weitere Informationen unter Tel. 03763 12308.

Vorschau: Der „Tag der offenen Tür“ bei den Oldtimerfreunden findet am 12. Oktober 2013 statt.

Livemusik mit „Eagles & Horses“ am 29. Juni in Meerane

Livemusik Country & Folk mit der Lichtensteiner Band „Eagles & Horses“ gibt es am Samstag, 29. Juni 2013, von 19 bis 24 Uhr, im Festzelt an der Guteborner Allee im Meeraner Wirtschaftszentrum (Nähe Kreisverkehr, ehemaliger OBI-Standort). Der Eintritt ist frei. Für beste Unterhaltung, ausreichende Steh- und Sitzgelegenheiten sowie für das leibliche Wohl ist gesorgt, informiert der Veranstalter Tanzbar Foxx, Meerane.

„Eagles & Horses“ sind in der Region bekannt. Frontmann Steffen Förster aus Rüsdorf ist in Sachen Musik so etwas wie ein alter Hase. Der 51-Jährige spielt seit seiner Jugendzeit Gitarre und hat somit reichlich Erfahrung. Er und auch die anderen Bandmitglieder waren schon in verschiedenen Gruppen aktiv, bevor die Band vor rund vier Jahren gegründet wurde. Früher war Förster unter anderem bei Pustebume, einer Band, die weit über die Region Westsachsen hinaus bekannt ist. Neben ihm gehören noch Ulrich Hummel und Jürgen Speck zu den „Eagles & Horses“, deren musikalische Vorbilder unter anderem Neil Young, Don Williams oder Simon and Garfunkel sind, informiert die Tanzbar Foxx in einer Pressemitteilung.

Sa. 29.6. ab 19 bis 24 Uhr
INDUSTRIEGEBIET MEERANE,
AUF DEM EHEMALIGEN OBI-STANDORT



Historisches Waldsachsemer Oldtimer- und Traktortreffen am 30. Juni

Am Sonntag, 30. Juni 2013, findet von 9 bis 16.30 Uhr das Waldsachsemer Oldtimer- und Traktortreffen im Meeraner Wirtschaftszentrum, Guteborner Allee (Nähe Kreisverkehr) statt. Der Eintritt ist frei.

Erwartet werden über 100 Fahrzeugaussteller, dazu gibt es Musik und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, informieren die Veranstalter Tanzbar Foxx Meerane, Manfred Obst und weitere Unterstützer, die sich auf viele große und kleine Besucher freuen.

Aus dem Programm:

- Vorstellungen von Gerät und Technik
- Rundfahrten
- Fotos mit historischen Fahrzeugen
- Kindereisenbahn / Karussell
- Pony- und Pferdereiten
- Kinderschminken



MERACANTE singt am 30. Juni im Schlosspark Lichtenwalde

Im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers wird der Chor MERACANTE des Meeraner Bürgervereins am 30. Juni 2013 im Schlosspark Lichtenwalde auftreten. Beginn der Veranstaltung ist um 13 Uhr.

Sommer- und Kunstfest am 6. Juli

Sachsenland Bauelemente GmbH und Inovatech GmbH laden ein

„Sonne, Sommer, Sonnenschein für Groß und Klein“ – unter diesem Motto laden die Firmen Sachsenland Bauelemente GmbH und Inovatech GmbH alle Meeraner und Interessenten am 6. Juli 2013 ab 13.45 Uhr (bis ca. 19 Uhr) zu einem Sommer- und Kunstfest ins Firmengebäude in Meerane, Leipziger Straße 7, ein. Weitere Teilnehmer sind die FPS Montage- und Personalservice GmbH sowie regionale Künstler und Vereine. Der Eintritt ist frei.

Spannende und vielfältige Aktionen werden den Besuchern geboten. Neben der Kunst für die Erwachsenen ist auch für die Kinder gesorgt, mit einer Zaubershow sowie Bastel- und Malangeboten.

Vorstellen werden sich die folgenden Künstler und Kunsthandwerker: Daniela Kunze-Seyfarth (Zeichnungen), Mario Reichelt (Holzkünstler), Günter Brauer (Fotografie), Anne Wendler (Zeichnungen), Uwe Kuntschmann (Zeichnungen), Änne Tantow (Keramikausstellung), Sandro Schwandt (Schwibbogenausstellung) und Grit Pfeiffer (Handtaschen der besonderen Art).

In einem Vortrag wird über energieeffiziente Lüftungssysteme informiert. Außerdem: Rosterstand, Kuchenhäusl, Biermoped, ein DJ, die Alpaka-Streichelwiese, eine Tombola, Vorführungen einer Judo- und einer Speed-Badminton-Gruppe – für jeden Geschmack sollte etwas dabei sein.

MBV-Radwandergruppe: Bus-Rad-Tagesfahrt am 7. Juli

Auf dem Programm der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) steht am Sonntag, 7. Juli 2013, die Bus-Rad-Tagesfahrt. Eine Anmeldung für diese Tour ist erforderlich. Alle Interessenten werden gebeten, sich unter Tel. 03764 779277 anzumelden.

MBV-Wanderung am 21. Juli startet am Glauchauer Stausee

Zu einer leichteren Wanderung über rund 7 Kilometer lädt die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins (MBV) am 21. Juli 2013 alle interessierten Wanderfreunde aus Meerane und der Umgebung herzlich ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Stausee Glauchau (eigene Anreise). Von dort aus machen sich die Wanderer auf den Weg um den Stausee Richtung Wernsdorf, Hölzel und zurück zum Stausee.

Alle Mitwanderer werden gebeten, für die Verpflegung unterwegs selbst zu sorgen.

Weitere Informationen gibt es bei Dorothea Werner, Tel. 03764 16170, oder Katharina von Metzsch, Tel. 03764 70332, von der MBV-Wandergruppe.

Kuchenfrauen am 6. Juli auf dem Meeraner Teichplatz

Die Meeraner Kuchenfrauen kommen wieder am Samstag, 6. Juli 2013, ab 8 Uhr, auf den Teichplatz und verkaufen hier ihren selbst gebackenen Kuchen für einen guten Zweck.

Verkehrsteilnehmerschulung am 16. Juli in Meerane

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e.V. alle Interessenten am 16. Juli 2013, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, ein.

15. Meeraner Kürbisfest steht in den Startlöchern



Plakat-Wettbewerb für Kinder / Kürbisfestmotive gesucht

Am letzten Septemberwochenende 2013 findet das bereits zur Tradition gewordene Meeraner Kürbisfest im Meeraner Wirtschaftszentrum statt. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits jetzt auf Hochtouren.

Das obenstehende Veranstaltungsplakat für das diesjährige Fest wurde im vergangenen Jahr vom Hort der Lindenschule (Klassen 1 bis 4) gestaltet.

Nun wird für das Kürbisfest im nächsten Jahr wieder ein Nachfolgeplakat gesucht, daher sind erneut alle Kindereinrichtungen und Schulen aufgerufen, ein tolles Kürbisfestmotiv zu gestalten. Bis zum 9. September 2013 werden die Arbeiten im Hotel Meerane entgegen genommen. Die Prämierung des besten Plakates wird dann live durch die Besucher des diesjährigen Kürbisfestes erfolgen.

Natürlich gibt es für das Gewinnermotiv auch einen tollen Preis.

Spaß und Spiel mit dem Polizeidino „Poldi“

Meeraner Feuerwehr bei Aktionstag für Vorschulkinder des Landkreises dabei

Am 17. Juni 2013 feierten über 360 Mädchen und Jungen – die Vorschulkinder aus vielen Kindertagesstätten des Landkreises, darunter auch aus der Stadt Meerane – gemeinsam mit dem beliebten Polizeidino „Poldi“ in der Glauchauer Sachsenlandhalle den Abschluss der polizeilichen Vorschulbildung. In der bereits zur Tradition gewordenen Präventionsveranstaltung konnte gemeinsam mit Poldi, dem die Kinder natürlich auch mal die große Hand schütteln konnten, gespielt und zur fetzigen Musik gehüpft oder getanzt werden. Bei einem Wissensquiz testeten die Kinder das Erlernte.

Auf der großen Wiese vor der Sachsenlandhalle gab es Polizei-, Feuerwehr- und Rettungstechnik zu bestaunen und natürlich auch zum Anfassen. Geduldig beantworteten die Mitarbeiter alle Fragen der Mädchen und Jungen.

Mit dabei das große Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr Meerane mit den Kameraden Lutz Müller, Heinz Hartmann und Dirk Zabel. Hier staunten die Knirpse gewaltig, wie hoch hinaus die Drehleiter mit dem Rettungskorb ausgefahren werden konnte. Die Kameraden beantworteten die neugierigen Fragen der Kinder zur Feuerwehr und zum Fahrzeug und standen natürlich auch für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung.

An der Veranstaltung wirkten das Polizeirevier Glauchau, die Polizeidirektion Zwickau, die Bereitschaftspolizei Sachsen, die Gebietsverkehrswehr Chemnitzer Land e.V., die Feuerwehren Meerane und Glauchau sowie der DRK-Kreisverband Glauchau mit.



Die Vorschulkinder aus der Meeraner Kindertagesstätte „Kinderland“ mit ihren Erzieherinnen Annett Meinhold und Christa Römer und den Feuerwehrmännern Lutz Müller, Dirk Zabel (vorn) und Heinz Hartmann (auf dem Fahrzeug) von der FF Meerane.



Im ersten Teil der Veranstaltung wurde mit „Poldi“ in der Sporthalle der Sachsenlandhalle gespielt und getobt.



Dann ging es hinaus auf die große Wiese, wo Feuerwehr-, Polizei- und Rettungsfahrzeuge sowie ein Rettungshubschrauber auf die Kinder warteten. Mit dabei das große Drehleiterfahrzeug der FF Meerane. Höher hinaus schaffte es nur der Hubschrauber!



Über das große Drehleiterfahrzeug der FF Meerane staunten die Mädchen und Jungen. Fotos: Hönsch

Seifenkistenpiloten wieder auf Kurs

Seifenkistenrennen am 4. Juli an der Friedrich-Engels-Schule

Nach dem Seifenkistenrennen im vergangenen Jahr an der Grundschule Friedrich-Engels-Schule gibt es in diesem Jahr eine Neuauflage dieses Spektakels. Am 4. Juli 2013 von 16 bis 18 Uhr werden erneut kleine Seifenkistenpiloten an den Start gehen, informiert die Schule. Dabei geht es zum einen um die drei schnellsten, zum anderen um die schönsten Seifenkisten, die jeweils prämiert werden.

Herzlich eingeladen sind wieder alle Meeraner, Freunde der Schule und alle Interessenten, die Seifenkistenpiloten an der „Rennstrecke“ vor der Schule, Martin-Hochmuth-Straße, anzufeuern und per Stimmzettel über das schönste Gefährt abzustimmen.

Organisiert wird das diesjährige Seifenkistenrennen von den Mädchen und Jungen der Klassenstufe 4. Inzwischen sind 15 Seifenkisten angemeldet, die von den Schülern und ihren Familien gebaut und dekoriert wurden. Um 16 Uhr werden am 4. Juli die technische Überprüfung der Seifenkisten und die Vorstellung der Teilnehmer für die Zuschauer erfolgen. Um 16.30 Uhr ist ein Probelauf, danach beginnt um 17 Uhr das Rennen! Die Siegerehrung ist für 17.45 Uhr geplant.

Getränke und ein kleiner Imbiss werden vor Ort angeboten.



Spektakuläre Seifenkisten waren im vergangenen Jahr beim Seifenkistenrennen an der Friedrich-Engels-Schule zu erleben. Am 4. Juli 2013 ist es wieder soweit! Fotos: Archiv Stadtverwaltung

Sommerferien 2013 im Freizeit- zentrum Annaparkhütte



Auch in diesem Sommer wird es nicht langweilig. Das Freizeitzentrum Annaparkhütte hat wieder Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen in Meerane geöffnet und bietet ein umfangreiches Programm mit jeder Menge Spaß und Action. Los geht es mit der Sommerferienöffnung am 15. Juli 2013 zusammen mit dem Kreissportbund Zwickau, vielen Spielen, einer Hüpfburg (10 bis 12 Uhr), der Feldbahn und der neuen Bowlingbahn. Weitere Highlights sind in diesem Sommer das Zelten über zwei Tage, Go-Kart fahren, der Kletterwald, verschiedene Fahrradtouren, Klettern und Boofen in der Sächsischen Schweiz, verschiedene Turniere, z. B. ein großes Beachvolleyballturnier und eine Paddeltour auf der Mulde.

Das Programm in der Übersicht:

1. Woche: Spaßwoche 15. bis 21. Juli

Mo: Eröffnung der Sommerferien mit dem Kreissportbund, vielen verschiedenen Spielen, Hüpfburg (bis 12 Uhr), Feldbahn und Bowling
Di: Straßenmalwettbewerb
Mi: Fahrt ins Freibad nach Gößnitz
Do: Go-Kart fahren am Sachsenring
Fr: Sport- und Grilltag mit verschiedenen Sportspielen
Sa: Familienpicknick

2. Woche: Erlebniswoche 22. bis 26. Juli

Mo: Ausflug in den Kletterwald Rabenstein.
Di-Do: Zwei-Tage-Zelten mit Nachtwanderung, Lagerfeuer, Knüppelkuchen und verschiedenen Spielen.
Fr: Fahrradtour ins Sahnbad nach Crimmitzschau

3. Woche: Olympiawoche 29. Juli bis 2. August

Gesucht wird der/die Turnierkönig/-königin der Annaparkhütte.
Mo: ab 13 Uhr Fußball- und ab 16 Uhr Tischtennisturnier
Di: ab 13 Uhr Beach-Federball- und ab 16 Uhr Tischkicker-Turnier
Mi: ab 13 Uhr Basketball- und ab 16 Uhr Billardturnier
Do: ab 13 Uhr Völkerball- und ab 16 Uhr Airhockeyturnier
Fr: ab 13 Uhr Staffellauf und ab 16 Uhr Dartturnier; 18 Uhr Siegerehrung. Krönung des Turnierkönigs.

4. Woche: Kreativ- und Bewegungswoche 5. bis 9. August

Mo: GraffitiProjekt
Di: Wir gehen in der Sächsischen Schweiz klettern und boofen.

Mi: Wikinger- und Croquetturnier
Do: Fahrt ins Freibad nach Waldenburg.
Fr: Photoprojekt zu den Themen: Spaß, Erholung und Freundschaft

5. Woche: Actionwoche 12. bis 16. August

Mo: Waldspiele im Annapark mit vielen Stationen rund ums Thema Natur.
Di: Paddeltour auf der Mulde
Mi: Zumba für Kinder
Do: Fahrt ins Freibad nach Gößnitz
Fr: Großes Beachvolleyballturnier

6. Woche: Ferienendspurt 19. bis 23. August

Mo: Angelausflug zum Gondelteich Meerane
Di: Großer Brettspieletag
Mi: Fahrradtour zum Stausee Glauchau
Do: Fahrt ins Freibad nach Waldenburg.
Fr: Kinder- und Familienbowling
Das Sommerferienprogramm der Annaparkhütte mit allen Details, Uhrzeiten und Kosten kann man auf der Website des Freizeitentrums www.annaparkhuette.de gerne nachlesen. Für alle Ausfahrten gilt: Rechtzeitig anmelden und Plätze sichern! Bei weiteren Fragen zum Ablauf oder zum Programm steht das Team der Annaparkhütte gerne zur Verfügung. Die Kinder- und Jugendeinrichtung wünscht allen Meeraner Schülern, ihren Eltern und Bürgern sonnige und erholsame Ferien.

Schulfest mit „Tag der offenen Tür“ soll Tradition werden

Lindenschüler feierten mit vielen Gästen

In der Meeraner Grundschule Lindenschule wurde am 7. Juni ein Schulfest mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Das ist so gut bei Schülern, Eltern, Lehrern und interessierten Meeranern angekommen, dass es eine feste Schultradition werden soll, informiert die Schulleiterin Annette Pohle: „Wir möchten auch künftig zum Schuljahresende mit allen das fast geschaffte Schuljahr feiern und gleichzeitig unseren künftigen Erstklässlern, deren Eltern und allen Interessierten die Gelegenheit geben, Einblick in unsere inhaltliche Arbeit zu nehmen.“

Die Vorbereitung und die Durchführung des Schulfestes gelang nur mit großem Engagement vieler Eltern, insbesondere dem Elternrat und dem Schulverein, aber auch allen Mitarbeitern der Schule und der beiden Schulhorte, berichtet Annette Pohle. Partner zur Ausgestaltung der verschiedenen Angebote waren die Sparkasse Chemnitz, die Verkehrswacht, der Experimentierbus von Phänomenia, die Feuerwehr Meerane, die Jüngsten der Meeta-Girls, das Jugendcafé Oststraße, der Jugendclub „Beverly Hill's“, der Verkehrsverbund Chemnitz und die Schulsozialarbeiterin der Stadt Meerane, Rebecca Klukas. Zum Auftakt gab es am 7. Juni einen spontanen Lehrerchorgesang mit „Don't worry, be happy“, der alle aufforderte, nicht Trübsal zu blasen, sondern ein fröhliches Fest zu feiern und viel Spaß zu haben.

Diesen hatten Gäste und Schüler unter anderem zur Talenteshow, die viele Fans fand. Ein abwechslungsreiches Programm begeisterte die Zuschauer, besonders viel Beifall erhielt

das Mini-Musical „Eine Liebeserklärung an das Lesen“ von den Chorkindern der Klassen 4a und 4b unter der Leitung von Frau Neumann. „Der riesige Andrang auf dem Schulgelände und in den Räumen der Schule zeigte, dass das Konzept unserer Schule angenommen wird und die Zusammenarbeit mit der Elternschaft und den Außenpartnern sehr gut funktioniert“, freute sich Annette Pohle. „Deshalb haben die Organisatoren die Partner bereits vor Ort angesprochen, ob sie auch beim 2. Schulfest dabei sein werden, und wir haben Zusagen von allen bekommen, die gern wiederkommen. Nochmals ein großer Dank an alle Helfer, Organisatoren und Sponsoren für den tollen Einsatz und Zusammenhalt.“

„Das war ein tolles Fest, hier gibt es nichts zu ändern“, meinten auch Kinder aus der Klasse 3b. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Eltern mit einem riesigen Kuchenangebot und die Gaststätte „Zur Schönen Aussicht“.



Am 7. Juni 2013 hatte die Grundschule Lindenschule zum Schulfest mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen und viele Gäste feierten mit. Fotos: Löhre

Projektwoche Wald: „Arche Noah“-Kinder auf Entdeckungsreise in der Natur

Eine Projektwoche ist immer etwas Besonderes und durchaus nicht nur etwas für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Schon die Kleinsten können bei einer Projektwoche ganz viel für ihr Leben lernen, wie die Kindertagesstätte „Arche Noah“ zeigte.

Unter dem Motto „Natur erleben – Wald erfahren“ ging es für 14 Kinder der Kita im Alter zwischen zweieinhalb und sechs Jahren eine Woche lang im Juni jeden Tag in den Meeraner Wilhelm-Wunderlich-Park, der damit ihre „Kita auf Zeit“ wurde.

Schon der morgendliche Weg in den Wald, wo die Gruppe am Pavillon am Ententeich ihr „Lager“ aufschlug, wurde genutzt. „Die Kinder hatten z.B. Lupen mit und Bücher zur Pflanzenbestimmung, und schon unterwegs haben wir spielerisch viel gelernt“, berichtet die Leiterin der Einrichtung Angelika Müller. Im Wald selbst ging es jeden Tag auf Entdeckungsreise. „Schätze“ wurden gesammelt wie Moos, Laub, Blätter und Tannenzapfen, aus denen im Pavillon ein großes Mandala gelegt wurde. Dort fand dann der tägliche Morgenkreis zur Begrüßung der Kinder statt. Doch nicht nur das: Auch der Ententeich als Biotop bot jede Menge Beobachtungsmöglichkeiten, und einen Vormittag lang begleitete die Umweltreferentin der Stadtverwaltung Erdmute Tauche die kleinen Gäste im Wald. Mit ihr begaben sie sich auf die Spur der Ameisen.

Das Mittagessen, frisch gekocht, brachte der Hausmeister der Kindereinrichtung in den Wald, wo gemeinsam gegessen wurde. Wer wollte, konnte sich auf den mitgebrachten Isomatten ausruhen oder auch schlafen. Am Nachmittag ging es dann zurück zur „Arche Noah“.

„Diese Woche war ein ganz tolles Erlebnis für unsere Kinder. Sie konnten hier sozusagen aus ‚erster Hand‘ lernen, erleben, wahrnehmen und Erfahrungen machen, die für Kinder heute nicht mehr alltäglich sind. Bewegung und Koordination wurden beim Laufen und Klettern im Wald ganz nebenbei geschult, und auch die Grenzen der eigenen Belastbarkeit konnten die Kinder – beim täglichen Weg in den Wald und zurück, beim Tragen der Rucksäcke – erfahren. Durch das intensive Miteinander wurde das Gemeinschaftsgefühl der Kinder gestärkt. Wir haben sie viel selbst erfahren lassen, ihnen viel zugetraut, so dass sie auch ein Stück Freiheit erleben konnten. So haben sie zum Beispiel selbst Pfeile geschnitzt und einen Bogen gebaut, wobei Geschicklichkeit, Genauigkeit, Geduld und Ausdauer geschult wurden. Es gab also unglaublich viele Bildungselemente in dieser Woche“, berichtet Angelika Müller. „Insgesamt eine sehr gelungene und wertvolle Woche für uns alle“, sagt sie.

Nach diesem positiven Fazit soll diese Projektwoche künftig jedes Jahr durchgeführt werden, vielleicht wird es eine weitere schon in diesem Herbst geben.



Die Leiterin der Kita „Arche Noah“ Angelika Müller und Erzieherin Claudia Petrik (li.) mit den Kindern im Pavillon im Wunderlich-Park.



Ameisengänge in einer Baumrinde wurden bestaunt.



Umweltreferentin Erdmute Tauche begleitete die Mädchen und Jungen an einem Vormittag. Fotos: Umweltreferat

Goetheschule Meerane beteiligte sich an bundesweiter UNICEF-Aktion

Die Goetheschule Meerane, Schule für Lernförderung in Trägerschaft des Landkreises Zwickau, veranstaltete am 7. Juni 2013 einen Benefizlauf zugunsten des UNICEF-Bildungsprojektes „Schulen für Afrika“ im Meeraner Richard-Hofmann-Stadion. Die Schülerinnen und Schüler folgten gemeinsam mit ihren Lehrern und Eltern einem Aufruf des Team-Managers der Fußball-Nationalmannschaft Oliver Bierhoff, Schirmherr der Aktion „Wir laufen für UNICEF“.

Das Prinzip der Benefizläufe ist einfach: Jeder Teilnehmer sucht sich Sponsoren wie Eltern, Freunde oder Geschäftsinhaber, die für jede gelaufene Runde einen bestimmten Betrag spenden. Die Hälfte des Erlöses kommt dem UNICEF-Bildungsprojekt „Schulen für Afrika“ in Burkina Faso zugute. Aber auch die Kinder

und Jugendlichen der Goetheschule sollen für ihr Engagement belohnt werden. Mit der anderen Hälfte der Spendengelder möchten sie Sportgeräte für den Schulhof anschaffen, informierte das Landratsamt Zwickau in einer Pressemitteilung.



Die Schülerinnen und Schüler der Goetheschule Meerane beteiligten sich am 7. Juni an einem Benefizlauf für UNICEF. Fotos: Löhre

Sportfest der Evangelischen Grundschule Meerane

Sport macht Spaß! Das haben die Schüler und Schülerinnen der Evangelischen Grundschule St. Martin am 7. Juni 2013 zum Sportfest erfahren. Dabei konnten sie ihre Kräfte messen und in fairer Art und Weise in den Wettkampf treten. „Mit Energie und Freude wurden die Disziplinen Weitsprung, Schlagball und 50 m Lauf absolviert. Die Klassen 3 und 4 begaben sich auch an den Start des 800 m Laufes und kamen mit viel Applaus der Zuschauer am Ziel an. Alle Kinder erhielten eine Urkunde für ihre Leistungen. 20 weitere Kinder der Klassen 2,3 und 4 erhielten die Siegerurkunde der Bundesjugendspiele Leichtathletik. Besonders erfolgreich waren Line Baumkötter und Noah Berghöfer aus Klasse 3. Sie erhielten eine Ehrenurkunde der Bundesjugendspiele Leichtathletik“, berichtet Jana Nürnberg von der Evangelischen Grundschule.





Weitsprung, Schlagball, 50 m Lauf und 800 m Lauf standen zum Sportfest der Evangelischen Grundschule am 7. Juni auf dem Programm. Fotos: Ev. Grundschule

Badminton – 5. Kinder- und Jugendsporttage des Landkreises Zwickau

6 x Gold für die SG Meerane 02

Wie schon in den letzten vier Jahren schnitten die Mädchen und Jungen der gastgebenden SG Meerane 02 auch bei den 5. Kinder- und Jugendsporttagen des Landkreises Zwickau in der Sportart Badminton am erfolgreichsten ab. Sie errangen bei den im Mädchen- und Jungen-Einzel in vier Altersklassen U11 (unter 11 Jahre), U13, U15 und U19 durchgeführten Wettkämpfen sechs von acht möglichen Goldmedaillen und zudem sechsmal Silber und viermal Bronze. Zweimal Gold ging an SV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal, dazu je einmal Silber und Bronze. Die SG Bräunsdorf erkämpfte einmal Silber, VSG Westsachsen Fraureuth fünfmal Bronze sowie SV Fortschritt Crimmitschau zweimal Bronze.

Insgesamt nahmen 58 Mädchen und Jungen aus fünf Vereinen teil, die aus 22 verschiedenen Schulen kamen. An den beiden Wettkampftagen in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle stellte allein die SG Meerane 02 schon 33 Teilnehmer, von denen viele aus den Badminton-Arbeitsgemeinschaften der Meeraner Schulen kamen und zum Teil ihren ersten Wettkampf absolvierten.

Bezogen auf die Schulen, in die die teilnehmenden Mädchen und Jungen gehen, war das Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau mit jeweils zwei Gold-, Silber- und Bronzemedailen am erfolgreichsten, gefolgt vom Lessing-Gymnasium Hohenstein-Ernstthal (2/1/1) und dem Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau (2/-/2). Insgesamt 15 Schulen waren an den Medaillen-Gewinnen beteiligt.

Vier der insgesamt 16 Meeraner Medaillengewinner gehen in Meeraner Schulen. Die Tännichtschule und die Internationale Mittelschule holten je einmal Silber, die Friedrich-Engels-Schule und das Europäische Gymnasium Meerane je einmal Bronze.

Gold für die SG Meerane 02 erkämpften in der Altersklasse U13 Annalena Keller (Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau) und Jonas Winkler (Europäische Mittelschule Waldenburg), in der Altersklasse U15 Luisa Ulrich und Nico Lorenz (beide Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau) sowie in der Altersklasse U19 Christin Winkler (Europä-

isches Gymnasium Waldenburg) und Pascal Schnabel (Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau).

Silber für die SG errang in der U11 Steffen Jenert (Sachsenallee-Grundschule Glauchau), in der U13 Isabell Thörner (Tännicht-Mittelschule Meerane) und Jona Martens (Internationale Grundschule Glauchau), in der U15 Emily Ehm (Internationale Mittelschule Meerane) sowie in der U19 Luisa Ulrich und Nico Lorenz (beide Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau).



Annalena Keller

Bronze ging in der U11 an Franz Miersch (Friedrich-Engels-Grundschule Meerane), in der U13 an Ron Barthel und Georg Wenke (beide Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau) sowie in der U15 an Julia Wecke (Europäisches Gymnasium Meerane).



Gold für die SG Meerane 02 erkämpften Jonas Winkler (U13), Nico Lorenz und Luisa Ulrich (beide U15), Christin Winkler und Pascal Schnabel (beide U19) (v.r.n.l.) und Annalena Keller (Foto oben). Fotos SG Meerane 02

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Sprechstunde: dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Kirchplatz 1

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Die Gottesdienste in der Kirche St. Martin
Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr: Sakramentsgottesdienst zum Abschluss der Visitation

Sonntag, 7. Juli, 14 Uhr: Gottesdienst zum Taufsonntag, anschließend Tauffest mit Spielen, Kaffee und Kuchen, Abschluss gegen 16.30 Uhr mit dem Puppenspieler Volkmar



Funke aus Meißen in der Kirche – Herzliche Einladung zum Tauffest an alle!

Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr: Waldgottesdienst auf dem Meeraner Friedhof

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft: Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 9.7./23.7., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 10.7., 15 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 17.7./21.8., 17.15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 15.7., 19 Uhr, Diakonie

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 10.7., 14.30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 4.+18.7., 9.30–11 Uhr

Kinderkirche / Jungschar / Konfirmandenunterricht haben Sommerpause. Weiter geht es ab 2. September, dann bitte die Aushänge und Ankündigungen beachten!

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, Marienstraße 16

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Mo–Fr: 15–20 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Sommerpause – weiter geht es ab 2. September zur gewohnten Zeit

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 17.7., 14.30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 17.7., 16 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 8.+22.7., 18.30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28

10.07., 19.30 Uhr: Bibelstunde

14.07., 15.30 Uhr: Gottesdienst (anschl. Kaffeetrinken)

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-

Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:



Gottesdienste:

Sonntag, 30. Juni, 10.30 Uhr: Taufgottesdienst
 Sonntag, 7. Juli, Gemeindeausfahrt nach Schleiz und Umgebung
 Sonntag, 21. Juli, 18 Uhr: Predigtgottesdienst
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
 Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder:
 Mittwoch, 17.7., 14.30 Uhr
 Kirchengemeindekreis Mittwoch, 24.7., 14.30 Uhr
 Kinderkirche, Flötenkreis, Chor haben Sommerpause, weiter geht es ab 2. September zur gewohnten Zeit.

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84
 www.kath-kirche-meerane.de

**Heilige Messe**

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: 8 Uhr am 17.7. in Gößnitz

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 6. und 20. Juli 2013, 17 Uhr, in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18 Uhr

Besondere Gottesdienste

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 9. Juli 2013, 14 Uhr

Mittwoch, 24. Juli 2013, 8 Uhr: Gedenktag des Hl. Christophorus, Heilige Messe, anschl. Fahrzeugsegnung.

Wichtige Termine:

Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung
 Sonntag, 22.9.2013 Wallfahrt nach Wechselburg

Aus der Nachbarpfarrgemeinde Glauchau:

Römisch-katholische Kirche „Mariä Himmelfahrt“, Geschwister-Scholl-Straße 2, Glauchau, Tel: 03763 2494:

Am Dienstag, 23. Juli 2013, findet aus Anlass des 90-jährigen Pfarreibjubiläums um 19 Uhr ein Gemeindeabend statt.

Feiertage: Mariä Himmelfahrt (Patronatsfest), 15. August, 9.30 Uhr Heilige Messe

Der feierliche Gottesdienst zum Patronatsfest findet am darauf folgenden Sonntag, 18. August, um 9.30 Uhr statt. Das Patronatsfest wird in diesem Jahr in Verbindung mit dem 90-jährigen Pfarreibjubiläum begangen. Nach dem Festgottesdienst am 18. August findet das Gemeindefest (inkl. Mittagessen, Programm, Kaffee und Kuchen, Andacht) statt. Alle Gemeindeglieder, Gäste und Freunde sind herzlich willkommen!

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Schauspiel „Michel aus Lönneberga“ am 20. Juli im Schloss Blankenhain

Ein Theaterabenteuer für die ganze Familie steht am Samstag, 20. Juli 2013, 15 Uhr, im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain auf dem Programm. Das Ensemble der Naturbühne Trebgast e.V. aus dem Partnerlandkreis Kulmbach präsentiert das Schauspiel „Michel aus Lönneberga“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Astrid Lindgren. Karten zum Preis von 10 Euro/Erwachsene, 6 Euro/Kinder sind an den Vorverkaufsstellen erhältlich: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain, Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdauer Straße 62; in Werdau, Königswalder Straße 18; in Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1–2; in Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5; in Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a. Mit den erworbenen Eintrittskarten kann am Spieltag auch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain besichtigt werden.



Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Juli

Volksolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Nächste Sprechstunde: 9. Juli
Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 16. Juli

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 11. Juli
Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9.15 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Juli

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 11.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und

13.00 bis 16.00 Uhr

Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 8. Juli 2013, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13 bis 14 Uhr

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
 – Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG „Aphasie und Schlaganfall“

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessenten sind herzlich willkommen. Das Treffen am Mittwoch, 17. Juli 2013, ist eine „Überraschungsveranstaltung“, informiert der Jahresplan der Selbsthilfegruppe.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG „Aphasie und Schlaganfall“ informiert

Betroffene und Angehörige der Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane/Crimmitschau waren im Mai zum „Tag gegen Schlaganfall“ in das Rathaus nach Zwickau eingeladen. Hier fand eine Podiumsdiskussion von Fachärzten, darunter Dr. med. Merkelbach, Chefarzt der Neurologie im HBK Zwickau, und weiteren Fachärzten auf diesem Gebiet statt. Im Juni stand eine Fahrt nach Bad Liebenstein auf dem Programm. Der Leiter der Selbsthilfegruppe Frank Preuß berichtet: „Auf Anregung von Herrn Dr. Merkelbach planten wir gemeinsam mit der Selbsthilfegruppe Zwickau am 11. Juni eine Fahrt in die Reha-Klinik Bad Liebenstein. Dort informierte uns Prof. Dr. med. Pfeiffer über neue Methoden zur Wiedererlangung der Sprachfähigkeit, besonders problematisch bei Aphasikern. Die Klinik nimmt an einer Studie teil, in der nicht nur logopädische, sondern auch neurogische Schwerpunkte eine große Rolle spielen. Die Klinik ist auch Stützpunkt für Selbsthilfegruppen aus der näheren Umgebung, so dass die Thematik ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ verwirklicht wird. Unsere Betroffenen und Angehörigen beteiligten sich an der Diskussion und konnten ihre Erfahrungen einbringen. Beim Rundgang in der Klinik wurden wir mit speziellen Angeboten vertraut gemacht.“

Die Schulungsmaßnahme wurde der Selbsthilfegruppe durch eine kassenindividuelle Projektförderung zur Selbsthilfe durch die AOK plus ermöglicht. „Durch ständige Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen zur Bewilligung von Fördermitteln, an denen Vertreter der Selbsthilfegruppen und auch wir

regelmäßig teilnehmen, sind uns Zuschüsse zur Finanzierung dieser Fahrt für Betroffene und Begleitpersonen bereitgestellt worden. Unsere Fahrt ging weiter auf die Wartburg. Wir waren begeistert von der interessanten Führung. Für unsere Schlaganfallbetroffenen mit halbseitiger Lähmung waren die Treppenauf- und -abgänge in der Burg eine große Herausforderung, aber alle haben es geschafft. Wir bedanken uns bei Herrn Gail, Ansprechpartner in Zwickau, Herrn Prof. Dr. Pfeiffer und seiner Assistentin sowie Herrn Tschirch, AOK plus Sachsen“, so Frank Preuß.



Die Selbsthilfegruppen Meerane/Crimmitschau und Zwickau zur Ausfahrt nach Bad Liebenstein.



Die Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen Frank Preuß (li.) und Volker Gail mit Prof. Dr. med. Gustav Pfeiffer (Mitte). Fotos: Selbsthilfegruppe

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane, lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Sonderaktion 2013 mit limitiertem Geschenk für Blutspender des DRK

In diesem Sommer sichern die Spender mit ihrer Blutspende nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig mit einer praktischen und vielseitig einsetzbaren Outdoor-Decke aus.

Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes als Dank eine limitierte Outdoor-Decke. Das Aktions-Geschenk gibt es für alle Spender in Sachsen von Juli bis September 2013 auf jeder Blutspendeaktion.

Nächste Möglichkeit zur Blutspende in Meerane:

Freitag, 5. Juli 2013, 15 bis 19 Uhr, Lindenschule Meerane, Oststraße 51

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (Festnetz kostenfrei).



Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

29. 6.: Herr A. Demitrowitz, Agricolastraße 6a, Glauchau, Telefon 03763 2929

30. 6.: Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Meerane, Telefon 03764 76224

6. 7.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583

7. 7.: Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14873

13. 7.: Frau DM B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658

14. 7.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

29./30. 6.: Dr. K.-P. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214

6./7. 7.: S. Kielmann, Dorfanger 13, Glauchau, Telefon 03763 15999

13./14. 7.: Dipl.-Stom. H. Schimmel, August-Bebel-Str. 31, Meerane, Telefon 03764 2361

▼ Apotheken

29./30. 6.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032

6./7. 7.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203

13./14. 7.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

Europäisches Gymnasium Meerane

Schulfest am 11. Juli im Europäischen Gymnasium Meerane

Wieder ein Jahr geschafft, wenn das kein Grund zum Feiern ist, meinen die Schüler, Lehrer und Erzieher des Europäischen Gymnasiums Meerane und laden am Donnerstag, 11. Juli 2013, ab 15 Uhr, ganz herzlich zum Schulfest ein: „Wir möchten mit Ihnen gemeinsam singen, tanzen und lachen! Als Höhepunkt und krönenden Abschluss des Schuljahres 2012/2013 haben wir ein buntes Schulfest vorbereitet. Wir freuen uns auf Sie!“

Das Programm hält die verschiedensten Aktivitäten und Angebote bereit:

- Fahnenchwinger
 - sportliche Aktivitäten (Fußball- und Volleyballturnier, Tischtennis)
 - künstlerisches Gestalten (Batiken, Manga zeichnen)
 - Kinderschminken
 - Auftritt der Theatergruppe
 - Flashmob für alle
 - Gospelsongs, präsentiert vom Chor des EGM
 - Abrocken mit der Schulband
 - spanische und französische Spezialitäten, selbstgemacht von den 11.-Klässlern
 - Kaffee und Kuchen aus der eigenen Küche.
- Das Schulfest wird auf dem Schulhof, bei Regen im Schulhaus stattfinden.

Europa und Asien kochen gemeinsam

Für den 15. Mai 2013 hatte sich die Klasse 9m des Europäischen Gymnasiums Meerane etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie lud ihre internationale Parallelklasse 9me zum gemeinsamen Kochen und Kennenlernen ein. Und so ging es dann ab 17 Uhr in der Schülerküche so richtig rund: jede Menge buntes Gemüse wurde geschnippelt, Hefeteig ausgerollt und nach Herzenslust bzw. entsprechend dem eigenen Geschmack belegt. Kaum waren die Pizzen im Ofen, zog ein herrlicher Duft durch das Haus bis hinaus auf den Schulhof. Auch hier waren die Schüler bereits fleißig am Räumen und Vorbereiten. Auf dem Grill bruzelten Schaschliks, Steaks und Roster, Getränke und Salate wurden bereitgestellt. Frau Rabe, Frau Iwanow und Herr Schramm waren mit von der Partie und legten fleißig mit „Hand an“. Nun stand einem gemütlichen Abend mit vielen Köstlichkeiten nichts mehr im Weg. Gemeinsam mit einigen Eltern und Lehrern verspeisten die Schüler ihre selbst zubereiteten Speisen und waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

„Doch das Wichtigste an diesem Abend waren die vielen interessanten Gespräche und neuen Kontakte, die unter den Schülern geknüpft werden konnten. Bereits im Vorfeld bekundeten einige Eltern ihre Bereitschaft, unsere internationalen Schüler ab und zu in die Familie zu

integrieren, um ihnen ein wenig Einblick in die ‚deutsche Lebensweise‘ zu ermöglichen und das Deutschlernen zu erleichtern. Bleibt zu hoffen, dass sich ihnen noch weitere Familien anschließen, denn viele Schüler haben den Wunsch, in einer Gastfamilie aufgenommen zu werden. Viele Eltern unserer derzeitigen 10.- und 11.-Klässler haben in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Sie berichten begeistert von vielen gemeinsamen Unternehmungen, bei denen man wunderbar voneinander lernen kann“, informiert die Schulleitung des Europäischen Gymnasiums Meerane.



Europäisch und asiatisch gekocht wurde am 15. Mai 2013 in der Schülerküche des Europäischen Gymnasiums. Die deutschen und internationalen Schüler standen gemeinsam am Herd. Fotos: Europäisches Gymnasium

Musizierstunde in sonnen- durchfluteter Aula

„Musizierstunde“ hieß es Ende April im Europäischen Gymnasium Meerane. Passend zum strahlenden Frühlingswetter gaben Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums in der sonnedurchfluteten Aula ein abwechslungsreiches Programm, das die abendlichen Sonnenstrahlen genießen ließ. Dabei zeigten vor allem kleine und große Pianisten und Gitarristen, welche Fortschritte sie in den zurückliegenden Monaten im Instrumentalunterricht der Jugendkunstschule gemacht hatten. Die virtuos-gekonnten Darbietungen der jungen Cellistin Yinuo Jiao erhielten besonders herzlichen Applaus. Gesangsdarbietungen, so ein anrührendes Duett von Maja Winkler und Lucas Vogel, sowie verschiedene Chordarbietungen lockerten das abwechslungsreiche Instrumentalprogramm auf.

„Der musikalische Bogen spannte sich von der Etüde zur anspruchsvollen klassischen Klaviermusik Bachs und Chopins, von internationaler Folklore aus England, der Türkei und Japan zu Evergreens und aktuellen Titeln der Popmusik. Dabei waren es diesmal vor allem ruhige und besinnliche, oft leise und nachdenklich stimmende Stücke, die unsere Schüler gekonnt zu Gehör brachten. Die beiden Auftritte der Schulband sowie der von Schulchor und Band gemeinsam zum Abschluss peppig interpretierte Song ‚This little light of mine‘ bildeten dazu den gelungenen Kontrast unserer diesjährigen Musizierstunde“, berichtet Musiklehrer Jürgen Depner.



Eine abwechslungsreiche Musizierstunde erlebte das Publikum Ende April im Europäischen Gymnasium Meerane. Fotos: Europäisches Gymnasium

20 Jahre RZV

Familiientag



Wir laden alle recht herzlich ein!

Erleben Sie unseren Familientag **anlässlich des 20. Geburtstages des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau - Glauchau** mit Musik, Unterhaltung, Wissenswertem, Spiel, Spaß, Essen und Trinken für Groß und Klein.

ca. 07:30 Uhr

Ornithologische Wanderung um den Stausee
Treffpunkt: im RZV-Betriebsgelände, Wanderung ca. 1,5 h
anschließend Frühstück im Festzelt

10:00 Uhr

Eröffnung im Festzelt
Bekanntgabe der Gewinner des „Mal- und Bastelwettbewerbes“

10:15 - 12:00 Uhr

Großer Kinder-Trödelmarkt

10:30 - 11:30 Uhr

Blasmusik im Festzelt mit dem Blasmusikverein Meerane 1968 e.V.

14:00 Uhr

Karolini-Mitmachttheater im und am Brauchwasserturm
Programm: „Ritter, Räuber, Rasselbände“ - Infos: www.karolini.de

15:30 Uhr

Showtanzgruppe „Dance Kids“ mit einem bunten Programm

Ständig

Luftballon-Wettbewerb - Massenstart zu jeder vollen Stunde

Für Kinder bieten wir Spiel und Spaß:

Wasser-Zielspritzen, Reiten, Baggern im Sandhaufen mit einem richtigen Bagger, Hüpfburgen, Trampolin, Kindertattoos (Airbrush), Pflastermalerei, Stelzenlauf, Bastelstand und viele weitere Spiele

Unser Stargast *Aqualius* wird die Kinder erfreuen.

Für Mamas & Papas: Technikpräsentation, Ausstellung aller Kunstwerke aus unserem „Mal- und Bastelwettbewerb“, Besichtigung der Skulpturenallee im Freigelände

Kunstmarkt: Keramik, Plastiken, Grafik und Malerei aus der Galerie „art gluchowe“ sowie von weiteren Künstlern aus der Region und aus der Schweiz



Samstag
29.06.2013

10:00 - 18:00 Uhr

Obere Muldenstr. 63
in Glauchau



RZV Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Obere Muldenstr. 63
08371 Glauchau
www.rzv-glauchau.de

© yvrdv - Fotolia.com

